

Ausgabe 261
April/Mai 2018

B

brannenburg Gemeindenachrichten

Foto: Anton Aumüller

Die Gemeinde Brannenburg wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Osterfest und schöne Pfingsttage!

AZURIPOWER!



ROSA FAIA
BEAUTYFULL

Wir bieten mehr als 50 Jahre Erfahrung in Ausbildung

**Industriekauffrau/mann
Textil- und Modenäher/schneider w/m**

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand.
Wir helfen Dir dabei.



WO LERNEN SPASS MACHT – BEWIRB DICH JETZT!

ANITA Dr. Helbig GmbH · Frau Andrea Mühlberger
Grafenstraße 23 · 83098 Brannenburg
T +49 80 34/301-120 · bewerbungen@anita.net
www.anita.com





Die **Gemeinde Brannenburg** (ca. 6.000 Einwohner), Landkreis Rosenheim,
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n Mitarbeiter/in im Bereich

Vorzimmer des ersten Bürgermeisters

in Teilzeit mit ca. 23 Wochenstunden.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- Publikumsverkehr und Telefonzentrale
- Führen von Korrespondenz
- Vorbereitung und Koordination von Terminen und Besprechungen
- Bewirtung und Betreuung von Gästen
- Büromanagement (Post- und E-Mail-Bearbeitung, Ablage und Aktenführung).

Wünschenswert sind:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (VFA-K) oder als Verwaltungsangestellte/r (AL I) oder eine vergleichbare abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich
- Sicherer Umgang mit dem PC und den Office-Programmen
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Organisationsgeschick und Engagement.

Die individuelle Eingruppierung richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte **bis 27. April 2018** an die **Gemeinde Brannenburg** (Rathaus), **Schulweg 2, 83098 Brannenburg**.

Für Fragen steht Ihnen gerne der Erste Bürgermeister, Herr Jokisch, Tel. (08034) 9061-17 und Herr Dr. Langer, Tel. (08034) 9061-16, email: wolfgang.langer@brannenburg.de, zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis:

2	Aus der Gemeinde
3	Aus der Gemeinde
4	Aus der Gemeinde
5	Aus der Gemeinde
6	Ansprechpartner der Gem.
7	Abfallwirtschaft
8-12	Bürgerversammlung
13	Gemeinde/Glückwünsche
14	Kindergarten
15	Kindergarten
16	Kindergarten
17	Schule
18	Soziales
19	Soziales
20	Senioren
21	Gesundheit
22	Wichtige Rufnummern /Gesundheit
23	Wichtige Rufnummern
24	Aus unserer Tourist-Info
25	Freizeit
26	Evangelische Kirche
27	Katholische Kirche
28	Aus unseren Vereinen
29	Aus unseren Vereinen
30	Aus unseren Vereinen
31	Aus unseren Vereinen
32	Aus unseren Vereinen
33	Gemischtes
34	Veranstaltungskalender
35	Veranstaltungen

Die Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n

Mauteinheber/in.

Es handelt sich um ein „geringfügiges Beschäftigungsverhältnis“
gemäß § 8 SGB IV in Teilzeitarbeit. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag
für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen richten Sie bitte bis

27.4.2018 an die **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße**

(Anschrift: **Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2, 83098 Brannenburg**).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nr. 08034/9061-30 zur Verfügung.

Leben mit Handicap - Sprechzeiten im Rathaus

Sabine Hauser, Behindertenbeauftragte der Gemeinde, bietet einmal im Monat Beratungsgespräche an. Das Leben mit einem Handicap kann ganz verschiedene Facetten haben. Mancher ist selbst betroffen, andere kümmern sich um Angehörige, Nachbarn, Freunde. Dabei tauchen im Alltag viele Fragen auf, z. B. zu Themen wie Wohnen, Mobilität, Kultur und Freizeit. Die

Beratungsgespräche finden im Rathaus in Zimmer 26, OG, statt!

Termine sind immer Donnerstag, 15 Uhr bis 17 Uhr, einmal im Monat: Donnerstag, 12.4.2018, 3.5.2018, 7.6.2018 und 5.7.2018.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung spätestens am Vortag bei Elke Spruck, Tel. 08034-906130.

„Wegweiser für Senioren“ und eine „Notfallmappe“

Der „Wegweiser für Senioren“
und die „Notfallmappe“
des Landkreises Rosenheim
liegen im Rathaus aus.

Die Broschüren stehen auch auf
der Homepage des Landkreises
Rosenheim unter
www.landkreis-rosenheim.de
zum Download zur Verfügung.

Impressum:

Titelbild:
Anton Aumüller
Herausgeber:
Kartographischer Verlag
Huber
83088 Kiefersfelden
Wilhelm-Kröner-Str. 11b
Tel.: 0 80 33 / 82 37
Fax: 0 80 33 / 98 0 92
Mail:
zeitung@Brannenburger.de
Internet unter:
www.Brannenburger.de
im Auftrag der
Gemeinde Brannenburg
Auflage: 3300 Exemplare
Druck: Rapp-Druck GmbH,
Flintsbach

Verteilung an
jeden Haushalt.
Erscheint
alle zwei Monate.
Für die Richtigkeit der
gegebenen Inhalte ist der
jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich - nicht die
Redaktion.

Nächste Ausgabe der Brannenburger Gemeinde- nachrichten:

Juni/Juli 2018
erscheint in der
22. Kalenderwoche,
Anzeigenschluss
ist am Freitag,
11. Mai, 17 Uhr



Neues vom Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach

„Wie läuft's denn so mit den Flüchtlingen“? - So werden wir gelegentlich gefragt.

Sehr unterschiedlich, könnte man antworten. 87 Geflüchtete wohnen derzeit in Flintsbach und Brannenburg, davon 34 im Container der Steinbeisstraße. Die Fördergelder für Deutschkurse sind aufgebraucht, weshalb die VHS die kostenfreien Kurse nicht mehr anbieten kann. Etliche können einen Kurs an Schulen in Rosenheim und Aibling machen. Bei manchen geht das Lernen gut voran, erst vor kurzem konnte wieder einer die B1-Prüfung erfolgreich abschließen und auch die Staatsbürgerschaftsprüfung hat er abgelegt. Ein Familienvater hat bereits den deutschen Führerschein geschafft. 12 Ehrenamtliche nehmen sich wöchentlich Zeit, gezielt einen der Flüchtlinge im Lernen zu fördern. Die Radlwerkstatt im ehemaligen Bauhof wird demnächst auslaufen. Der Bedarf an Fahrrädern ist gedeckt und die meisten können ihre Räder bereits selbst reparieren und pflegen. Wir danken allen, die durch ihre Spenden hier Unterstützung geleistet haben.

Immer wieder können einzelne Flüchtlinge an Praktikumsstellen vor Ort vermittelt werden. Ein großer Dank für die beteiligten Betriebe für ihre Bereitschaft, den jungen Leuten eine Chance zu geben. Ein junger Eritreer bewährte sich im Praktikum und hat nun einen Jahresvertrag bei der Fa. Anita bekommen.

Etwa die Hälfte der Geflüchteten ist entweder anerkannt oder hat subsidiären Schutz, also eine Perspektive, längerfristig in unserem Land bleiben zu dürfen. Sie sind auf der Suche nach geeignetem Wohnraum, damit sie aus den vom Landratsamt gestellten Unterkünften ausziehen können. Die Mietzahlung ist durch das Jobcenter abgesichert. Private Mietverhältnisse werden also gesucht, sowohl für Einzelpersonen als auch für Familien. Erst vor kurzem konnte Dank einer Helferin eine afghanische Familie aus dem Container nach Flintsbach umsiedeln, wo sie nun eine kleine Wohnung für sich hat.

Natürlich – das wollen wir nicht verschweigen – gibt es auch die, die nach zwei Jahren Aufenthalt in Brannenburg noch keine Perspektive für sich sehen können. Wenn der Asylantrag abgelehnt wird, wird in der Regel zunächst Widerspruch eingelegt, und dann geschieht lange Zeit gar nichts. Da schwindet die Motivation zum Lernen und einige werden mut- und antriebslos. Hier sind vie-

le Gespräche, Zuwendung und manchmal auch professionelle Hilfe notwendig. Den Paten, die persönlichen Kontakt zu einzelnen halten, sie regelmäßig besuchen und spüren, welche Art von Unterstützung jeweils sinnvoll ist, sei herzlich gedankt. Sie sind ganz wichtige Bezugspersonen für die Flüchtlinge.

Die Anzahl der Helfer – so hört man oft – habe sich landesweit reduziert. Ja, teilweise stellen auch wir das fest, dass manche sich vielleicht eine andere Art des Helfens vorgestellt haben. Dennoch gibt es eine große Gruppe Brannenburger und Flintsbacher Menschen, denen das Miteinander mit den Geflüchteten schon zur Selbstverständlichkeit geworden ist: mal einen zum Jobcenter begleiten, mal einen Arzttermin vereinbaren, zur Kindergarten-Anmeldung begleiten, einen Tee miteinander trinken und vielerlei mehr.

Gezielt suchen wir noch Freiwillige, die sich vorstellen könnten, in der Lernförderung einzelner tätig zu werden und in freier Zeiteinteilung 1 x wöchentlich Nachhilfe, vorwiegend in der deutschen Sprache, zu geben. Dazu braucht man keine pädagogische Vorbildung, denn es geht um die Vermittlung von Alltagssprache und das stetige Üben. Auch bräuchte es noch weitere Paten, die sich bereiterklären, einen Geflüchteten zu begleiten, immer wieder Kontakt zu halten und ihm bei den Herausforderungen des Alltags zur Seite zu stehen. Bei größeren Aufgaben, die zu lösen sind, kommen dem Paten dann wiederum das Leitungsteam und die Untergruppen des Asylkreises sowie die Asylsozialberatung zu Hilfe.

Wenn Sie sich eine Mithilfe vorstellen können, melden Sie sich gerne beim Leitungsteam des Helferkreises:

Dr. Petra Carqueville 0160-93829840

Thomas Jablowsky 08034-7089948

Thomas Löffler 08034-4526

Barbara Weidenthaler 08034-7056480

Claudia Zäch 0179-2354938

oder schreiben Sie uns unter: freundeskreis-asyl-brannenburgflintsbach@web.de

Facebook: Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach

Text: Barbara Weidenthaler

Aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 9. Januar 2018

Der Gemeinderat beauftragte im Rahmen des Vollzugs des Bau-gesetzbuches die Verwaltung, Leitlinien für die Entwicklung von Einheimischenmodellen zu erstellen.

Das Gremium beschloss, für einen Anbau an das Feuerwehrgerä-tehaus Großbrannenbergr im Investitionsprogramm und im Haus-haltsplan 2018 vorsorglich Mittel einzustellen.

Mit dem Vollzug der Kurbeitragsatzung und mit dem Erlass einer Dienstanweisung sowie mit der Klärung von Einzelfällen im Rah-men der Sachbearbeitung bestand Einverständnis.

Die Musikschule Rosenheim e.V. erhält für das Schuljahr 2017/2018 einen einmaligen Zuschuss.

Als Standort für die Errichtung eines weiteren Hotspots im Rahmen des BayernWLAN wurde der Vorplatz im Bereich des Bahnhofes festgelegt.

Aus der Sitzung vom 20. Februar 2018

Für die Erschließungsgebiete Sagbruck - Schwarzlack, Gembachau - Hinterkronberg und Tiefenbach - Kläranlage hat der Gemeinderat die Umsetzung der Maßnahmen zum Breitbandausbau mit Glas-faser-Hausanschluss und die Durchführung eines Auswahlverfahrens für einen Netzbetreiber beschlossen.

Das Gremium beschloss, das Verfahren zur 79. Änderung des Be-bauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ im Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 344 der Gemarkung Degerndorf und Fl.Nr. 152 der Gemarkung Brannenbergr an der Schrofensstraße 6 und 8 einzustellen. Der damit im Zusammenhang bestehende Änderungs- und Auslegungsbeschluss des Gemeinderates vom 14.7.2015 wur-de aufgehoben.

Die Jahresrechnung 2017 wurde zur Kenntnis genommen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 wurde ge-nehmigt. Der Haushaltsplan 2018 kann erstellt werden.

Aus dem Bauausschuss

In der Sitzung des Bauausschusses am 29.1.2018 wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auf-lagen befürwortet:

1. Bauantrag Herr Nagl; Anbau an ein bestehendes gewerblich genutztes Nebengebäude auf Fl.Nr. 1470, Kohlhaufmühle 1
2. Bauantrag Herr Niederreuther; Neubau einer Gewerbehä-le mit Betriebsleiterwohnung im 1. Obergeschoss auf Fl.Nr. 602/12 an der Flintsbacher Straße 6
3. Bauantrag Herr Miedl; Anbringung von Werbeanlagen im Erdgeschossbereich an der vorhandenen Vordachkonstruktion auf der Ostseite auf Fl.Nr. 257 an der Rosenheimer Straße 13
4. Bauantrag Herr Kern; Neubau eines Kälberstalles an den be-stehenden Großviehstall auf Fl.Nr. 30 an der Dorfstraße 8
5. Tekturplan zum Bauantrag Herr und Frau Buchberger; 1. Tek-tur zum Neubau eines Einzelhauses mit zwei Wohneinheiten und Arztpraxis auf Fl.Nr. 887/55 an der Steinbeisstraße 7 a hier: Änderung der Geländehöhe am Gebäude
6. Bauantrag Caritasverband der Erzdiözese München und Frei-sing; Umbau eines Flures im Obergeschoss zu einem Bewoh-nerzimmer, Anbau einer Fluchtleiter aus dem Dachgeschoss, Anbau einer Fluchttreppe aus dem Obergeschoss sowie Erfül-lung der Brandschutzaufgaben auf Fl.Nr. 213/3 am Rosenweg 1
7. Bauantrag Frau Schmidt; Errichtung eines direkten Ausgangs vom Treppenhaus ins Freie mit Treppenhausabschluss im 1. Obergeschoss auf Fl.Nr. 1/1 am Kirchplatz 1
8. Bauantrag Herr Bichler; Nutzungsänderung des ehemaligen landwirtschaftlichen Nebengebäudes in ein Ferienhaus auf Fl.Nr. 334, Mail 14
9. Antrag Grundstücksgemeinschaft Bauer/Wirnharter, 6. Ver-längerung des Vorbescheides zur Errichtung eines Wohnhau-ses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 249/74 an der Holzhauser Straße.

Auf dem Verwaltungsweg wurde weitergeleitet:

- Bauantrag Herr und Frau Röhring; Anbau an ein Reiheneck-haus und Errichtung eines Carports auf der Fl.Nr. 457/22 an der Rehleitenstraße 14
- Bauantrag Herr Gschwendtner; Neubau eines offenen Stahl-betonbehälters als Güllebehälter auf der Fl.Nr. 1344 an der Erlacher Str. 2.



Abfahrt ab 38 Euro*

Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Vertrauensmann

Fabian Danner

Tel. 08035 5090125

fabian.danner@HUKvm.de

Panger Str. 30 A

83064 Raubling

Nicklheim

Termin nach Vereinbarung

*Angebot der HUK-COBURG-Allgemeine, 96450 Coburg, Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ihre Ansprechpartner/innen

Öffnungszeiten der Gemeinde: Montag - Freitag 8 Uhr - 12 Uhr und Donnerstag 15 Uhr - 18 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten stehen wir Ihnen auch gerne zu den behördenüblichen Dienstzeiten telefonisch zur Verfügung.

Rufnummer der Zentrale: 90 61-0, Fax-Nr.: 90 61-33.

Es gelten nach wie vor die Direktdurchwahlen! Durchwahl-Nummer: 9061- und die Nummer der Nebenstelle

Herr Jokisch	Erster Bürgermeister	Zi. 21 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: matthias.jokisch@brannenburg.de
Herr Dr. Langer	Geschäftsleitung/Hauptverwaltung	Zi. 23 OG	Tel.: 08034 / 9061-30	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: wolfgang.langer@brannenburg.de
Frau Schwab	Vorzimmer Bürgermeister/ Geschäftsleitung	Zi. 22 OG	Tel.: 08034 / 9061-17	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: uschi.schwab@brannenburg.de
Frau Spruck	Vorzimmer Bürgermeister/ Geschäftsleitung	Zi. 22 OG	Tel.: 08034 / 9061-30	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: elke.spruck@brannenburg.de
Herr Marker	IT-Infrastruktur	Zi. 24 OG	Tel.: 08034 / 9061-34	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: thomas.marker@brannenburg.de
Herr Dachauer	Standesamt/Passamt/Sozialamt/ Rentenanträge	Zi. 2 EG	Tel.: 08034 / 9061-26	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: standesamt@brannenburg.de
Frau Zaißerer/ Frau Binder	Einwohnermelde-, Gewerbe-, Fundamt, öffentl. Sicherheit und Ordnung	Zi. 1 EG	Tel.: 08034 / 9061-27	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: ewo@brannenburg.de
Herr Bauer	Bauamtsleiter, Bauamt, Trinkwasserversorgung	Zi. 5 EG	Tel.: 08034 / 9061-24	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: bert.bauer@brannenburg.de
Herr Lemke-Glashauser	Bauamt	Zi. 6 EG	Tel.: 08034 / 9061-23	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: alexander.lemke-glashauser@brannenburg.de
Frau Wirth	Bauamt	Zi. 6 EG	Tel.: 08034 / 9061-25	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: julia.wirth@brannenburg.de
Herr Griefßl	Bauamt/Technik	Zi. 11 EG	Tel.: 08034 / 9061-21	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: franz.griessl@brannenburg.de
Frau Berger	Verwaltung IG Tatzelwurmstraße	Zi. 11 EG	Tel.: 08034 / 9061-31	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: angelika.berger@brannenburg.de
Herr Berndl	Kämmerer/Finanzverwaltung, Schulverband	Zi. 19 OG	Tel.: 08034 / 9061-13	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: roland.berndl@brannenburg.de
Frau Baumgartner	Vorzimmer Finanzverwaltung, Schulverband, Feuerwehr, Wendelsteinhalle	Zi. 20 OG	Tel.: 08034 / 9061-14	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: jutta.baumgartner@brannenburg.de
Frau Mayer	Kindergartenrecht, Versicherungswesen	Zi. 27 OG	Tel.: 08034/9061-18	Fax-Nr.: 08034/9061-33 E-Mail: angelika.mayer@brannenburg.de
Herr Moser	Friedhofsverwaltung Liegenschaften der Gemeinde	Zi. 28 OG	Tel.: 08034/9061-19	Fax-Nr.: 08034/9061-33 E-Mail: klaus.moser@brannenburg.de
Frau Gasteiger	Steueramt, Müllabfuhr, Wertstoffhof	Zi. 18 OG	Tel.: 08034 / 9061-12	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: hildegard.gasteiger@brannenburg.de
Frau Hackl	Kassenleiterin, Kasse	Zi. 17 OG	Tel.: 08034 / 9061-10	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: birgit.hackl@brannenburg.de
Frau Funk	Kasse, Buchhaltung	Zi. 17 OG	Tel.: 08034 / 9061-11	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: viola.funk@brannenburg.de
Frau Reichl	Leiterin der Volkshochschule Rosenheimer Str. 5 im Gebäude der Tourist-Info		Tel.: 08034 / 3868	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: verena.reichl@vhs-brannenburg.de
Frau Irlbeck	Volkshochschule/ Verwaltung Rosenheimer Str. 5 im Gebäude der Tourist-Info		Tel.: 08034 / 3868	Fax: 08034 / 9061-33 E-Mail: annalena.irlbeck@vhs-brannenburg.de

Bürgerbüro - EDV Arbeiten

Das Bürgerbüro der Gemeinde mit dem Einwohnermeldeamt, dem Gewerbeamt, dem Passamt und dem Standesamt ist ab dem Nachmittag des 19. April 2018 (Parteiverkehr ist bis 12 Uhr möglich) bis zum 26. April 2018 wegen umfassender Maßnahmen im Bereich der EDV und anschließender Schulungsmaßnahmen geschlossen. Wir sind bestrebt, die Einschränkungen für Sie so gering wie möglich zu halten. Diese Maßnahmen sind jedoch wegen ihres Umfangs und in Bezug auf den Zeitraum unumgänglich. Wir bitten Sie daher um Ihr Verständnis.



*Uhrmacherwerkstatt
Bernhard Obermair
Uhrmachermeister*

Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Mo-Sa: 9:00-12:00 Uhr
Mo-Fr: 14:30-18:00 Uhr

*Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck
Reparaturen von Uhren aller Art*

ABFALLWIRTSCHAFT Tonnenleerung 2018:

Die Mülltonnen werden am

Donnerstag, den 5. April

Donnerstag, den 19. April

Donnerstag, den 3. Mai

Donnerstag, den 17. Mai und am

Mittwoch den 30. Mai geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt (abweichend von den Leerungstagen am Donnerstag) am Freitag, den 6. April, Freitag den 4. Mai, Freitag, den 11. Mai, Freitag den 25. Mai und am Freitag, den 1. Juni.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“:

Remondis

Mittwoch, den 28. März

Mittwoch, den 25. April

Donnerstag, den 24. Mai

Donnerstag, den 20. Juni

Chiemgau-Recycling

Donnerstag, den 19. April

Donnerstag, den 17. Mai

Donnerstag, den 14. Juni

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und Freitag

nachmittags jeweils von

14 Uhr – 18 Uhr

sowie an den Samstagen von

9 Uhr – 12 Uhr.

Am Wertstoffhof stehen Windelcontainer für die kostenlose Entsorgung von Windeln bereit.

Windeln bitte **nur** am Wertstoffhof, **Tiefenbacher Str. 18** entsorgen!

Änderungen vorbehalten!



**Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER**

Fliederweg 8
83126 Flintsbach

Tel. 0 80 34 / 20 48
Mobil 01 77 / 8 41 78 41

- Wurzelstockfräsungen
- Gartenpflege
- Pflanzungen/Rollrasen
- Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de
info@wurzelfraeser.de

Gartenkultur und Landespflege

Das Jahresprogramm 2018 Gartenkultur und Landespflege mit Kurs-, Seminar- und Veranstaltungsterminen steht auf der Homepage des Landratsamtes Rosenheim unter www.landkreis-rosenheim.de unter der Rubrik Gartenkultur und Landschaftspflege als pdf-Download zur Verfügung.

Quelle: Landratsamt Rosenheim

Überprüfung von öffentlichen Entwässerungsanlagen

Die Gemeinde Brannenburg wird im Rahmen ihrer Eigenüberwachungspflicht die nächsten Jahre in allen Ortsteilen die Verbands- und Gemeindekanäle einschließlich der Grundstückanschlüsse abschnittsweise überprüfen.

Abwasserleitungen müssen dicht sein. Aus undichten Leitungen tritt Abwasser aus, welches den Boden und das Grundwasser verunreinigt. Zudem kann bei hohem Grundwasserstand sauberes Grundwasser in die Abwasserleitungen eindringen. Dieses wird mit dem verschmutzten Hausabwasser vermischt und belastet dann unnötigerweise die Kanalisation und die Kläranlage. Durch den vorgenannten Sachverhalt müssen die Mehrungen der Betriebskosten unweigerlich auf den Verbraucher weiterverrechnet werden.

Wir möchten hierzu die Anwohner bitten, die auf ihren Privatgrundstücken vorhandenen Entwässerungseinrichtungen (Hausanschlusschächte) freizuhalten und überschüttete Schächte freizulegen. Nach § 20 der gemeindlichen Entwässerungssatzung ist den Beauftragten ein ungehinderter Zugang zu allen Anlagenteilen zu gewähren.

Sobald eine Kanaluntersuchung in den jeweiligen Ortsteilen geplant ist, wird ein entsprechendes Informationsschreiben an die jeweiligen Eigentümer zugestellt.

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen.



› Sauber.

› Günstig.

› Vor Ort.

Einfach anrufen
und beraten lassen!

Strom vom Wendelstein



WENDELSTEINBAHN GMBH

BERGBAHNEN UND ENERGIEVERSORGUNG

Telefon +49 (0) 80 34 / 308 -0 · www.wendelsteinbahn.de

Bürgerversammlung am 8. März 2018

Zur Bürgerversammlung am Donnerstag, den 8. März 2018 begrüßte der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Jokisch, die Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Gemeinderates und den Leiter der Polizeiinspektion Brannenburg, Ersten Polizeihauptkommissar Josef Mühlbacher.

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht wurde von Ersten Bürgermeister Jokisch in drei Kapitel unterteilt, die zusammen beschreiben sollen, was eine Gemeinde wie Brannenburg ausmacht.

Das erste Kapitel war überschrieben: „**Miteinander füreinander da sein**“. In diesem Abschnitt ging es vor allem um Formen des Gemeinschaftslebens in der Gemeinde.

Das zweite Kapitel wurde unter die Überschrift: „**Kultur und Geschichte bewahren und gemeinsam Feste feiern**“ gestellt. Dabei ging es um die Kultur, die traditionellen Feste und die Geschichte des Ortes.

Im dritten Kapitel befasste sich Erster Bürgermeister Jokisch u.a. mit aktuellen Bauleitplanungen unter dem Titel: „**Den eigenen und den gemeinsamen Lebensraum gestalten.**“

Miteinander füreinander da sein

Der Bürgermeister führte dazu aus:

„In der Gemeinde gibt es über 60 Vereine mit ganz unterschiedlichen Zielen. Sie tragen auch mit ihren Veranstaltungen zum kulturellen Leben wesentlich bei. Dabei bildet sich in ihnen eine Gemeinschaft, in der einer dem anderen mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Gemeinde unterstützt die Vereine durch Zuschüsse und auch durch Räume, die sie den Vereinen kostenfrei für ihre Zwecke zur Verfügung stellt.“

Sowohl die **Bergwacht**, als auch die **Freiwillige Feuerwehren** in Großbrannenburg, Brannenburg und Degerndorf haben schon als Vereinszweck in ihren Satzungen stehen, für Menschen in Not da zu sein sowie schnell und unkompliziert zu helfen. In 149 Fällen mussten die Feuerwehren im Jahr 2017 ausrücken, berichtete der Bürgermeister. Nicht zuletzt durch die Sturmereignisse im letzten Jahr war die Feuerwehr bei vielen Bürgerinnen und Bürgern unterwegs, um umgefallene Bäume zu entfernen, Dächer zu sichern oder Keller auszupumpen.

Weiter ging der Vorsitzende auf die Thematik der Rechnungsstellung für Einsätze ein: „Nachdem die Gemeinde nun aber durch den Rechnungsprüfungsverband aufgefordert wurde, alle Einsätze der Feuerwehren in Rechnung zu stellen, blieb der Gemeinde nichts anderes übrig, als dies auch umzusetzen.“ Er schilderte dabei auch die Kostensituation.

Die Bergwacht hatte im letzten Jahr 100 Einsätze. An dieser Stelle sprach Erster Bürgermeister Jokisch einen besonders großen Dank aus an die Feuerwehren und die Bergwacht, die Tag und Nacht bereit sind, um zu helfen.

Weiter informierte Erster Bürgermeister Jokisch über die Tätigkeit des **Christlichen Sozialwerkes Brannenburg-Flintsbach e.V.**: „Das Sozialwerk kümmert sich v.a. um kranke und alt gewordene Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Nur weil wir so ein hervorragendes Sozialwerk haben, das mit seinen Ideen und seinem Engagement immer wieder Neues entwickelt, ist es möglich, dass Menschen, die sich nicht selbst versorgen können, wesentlich länger in ihren eigenen vier Wänden bleiben können.“ Neben der

hauswirtschaftlichen Versorgung, der ambulanten Pflege, dem Essen auf Rädern und vielem mehr, ist im letzten Jahr die Tagespflege deutlich ausgebaut und ein Sportprogramm für Senioren entwickelt worden

Auch das **Bürgermobil** ist eine dieser innovativen Ideen, mit denen die Lebensqualität der betroffenen Menschen deutlich gesteigert wird. Die Zunahme der Fahrten belegt deutlich, wie wichtig so eine Einrichtung ist.

Die Diakonie übernimmt mit dem **Jugendcafé**, in dem die Offene Jugendarbeit zuhause ist, dem Ferienprogramm, den Seniorenfrühstücken, der Kinderbetreuung und vielem mehr, Aufgaben, die mehr oder weniger allen zugutekommen.

Weiter stellte der Vorsitzende die Daten der Jugendarbeit vor: Die Besucherzahl hat um 34% zugenommen. Das Durchschnittsalter ist gesunken.

Erster Bürgermeister Jokisch hob dann die Arbeit der **Brannburger Tafel** hervor: „Seit über 10 Jahren sortieren und säubern Ehrenamtliche jede Woche übriggebliebene und gespendete Lebensmittel und geben sie an Bedürftige aus.“

Ebenso erwähnte er den **Freundeskreis Asyl**, der sich nun schon seit Jahren um die in Brannenburg lebenden Flüchtlinge und auch zum Teil um mittlerweile anerkannte Asylbewerber kümmert. Mit großer Ausdauer werden die Familien und Einzelpersonen begleitet. Deutschkurse werden eingerichtet und Behördengänge werden organisiert. Die Fahrradwerkstatt wird wohl in den nächsten Wochen aufgelöst.“ Es sind zur Zeit etwa 70 Asylsuchende und Anerkannte in Brannenburg untergebracht. Bürgermeister Jokisch dankte den Menschen, die bei der Tafel und dem Freundeskreis Asyl mithelfen.

Eine Gemeinde hat durchaus auch die Aufgabe, sich darum zu kümmern, dass auch Familien und Einzelpersonen, die über wenig finanzielle Mittel verfügen, **bezahlbaren Wohnraum** finden, betonte der Vorsitzende. Im Rahmen einer Bauleitplanung wird derzeit die Erstellung eines Gebäudes mit ca. 28 öffentlich geförderten Wohnungen im Ortsteil Sägmühle im Gemeinderat beraten. Für diese Wohnungen wäre dann ein Wohnberechtigungsschein notwendig, den man beim Landratsamt beantragen kann.

Der Gemeinderat wird sich in den nächsten Monaten auch mit der Schaffung eines **Einheimischenmodells** beschäftigen. Kriterien müssen noch erarbeitet werden.

Bis 2022 werden etwa 800 Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil Sägmühle leben. Die überwiegende Mehrheit kommt aus anderen Orten nach Brannenburg. Damit das **Zusammenleben von Neuzugezogenen und Alteingesessenen** gefördert wird, führte der Vorsitzende aus, sind zwei Veranstaltungen ins Leben gerufen worden. Der Vorstellungsabend der Vereine und Verbände in der Aula der Grundschule und das Türmefest, das im Ortsteil Sägmühle von den Bewohnern dieses Ortsteils gemeinsam mit der Firma InnZeit organisiert wurde.

Weiter ging der Vorsitzende auf das neue **Montessori-Kinderhaus** im Ortsteil Sägmühle ein: Betreut werden zur Zeit 116 Kinder, davon 85 aus Brannenburg. In den Kindergärten, die vom **Kindergartenverein Degerndorf/Brannenburg e.V.** getragen werden, sind zur Zeit 245 Kinder. Für das nächste Kindergartenjahr ist eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge vorgesehen.

Erster Bürgermeister Jokisch informierte weiter über die **Schulen in Brannenburg** (Realschule, Mittelschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Inntal-Schule und Grundschule). Die Schülerzahlen steigen langsam, aber stetig, so dass der Bestand der Schulen auch in den nächsten Jahren gesichert ist. In der Grund- und Mittelschule mussten z. B. schon im bestehenden Gebäude zusätzliche Räume geschaffen werden.

Die vom Landkreis verwaltete **Inntal-Schule** wird angebaut. Vor allem die Bauphase wird große Einschränkungen mit sich bringen. Darüber wird im Gemeinderat noch beraten. Der Kinderhort St. Raphael wird ausziehen. Am Standort des alten Bauhofs, ganz in der Nähe der Grund- und Mittelschule, soll ein neuer, dreigruppiger Hort entstehen.

Der Vorsitzende ging dann noch auf die erfolgreiche Tätigkeit der **Volkshochschule** ein.

Ehrenamtliche „Paten“ helfen z. B. Schülerinnen und Schüler bei Bewerbungen im Rahmen des landkreisweiten Projektes **„Jugend in Arbeit“** der Rosenheimer Aktion für das Leben. Schulweghelfer leisten einen herausragenden Beitrag für die Sicherheit im Verkehr. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Vorsitzende bei dem aktiven Personenkreis.

Kultur und Geschichte bewahren und gemeinsam Feste feiern

In einem weiteren Schwerpunkt ging der Vorsitzende auf ein Industriedenkmal, der ehemaligen **„Bockerlbahn“**, ein. Es liegt südlich des Sportparks im Ortsteil Sägmühle. Mit ihr wurden die Steine aus den Steinbrüchen an der Biber zum Bahngleis geschoben. Es soll auch den nachkommenden Generationen ein Einblick und eine Erinnerung an die Geschichte der Steinbruchbetriebe in Brannenburg gegeben werden.

Durch die Bebauung dieses neuen Ortsteils soll nicht vergessen werden, was an dieser Stelle über 70 Jahre gestanden hat: Die Karfreitkaserne. Die **sogenannte ehemalige Kapelle**, die ursprünglich ein weiterer Eingang in die Kaserne für die höheren Ränge mit ihren Familien war und anschließend für einige Jahre eine Kapelle beherbergt hat, soll zu einem Erinnerungsort werden, an dem in kurzen Texten die Geschichte der Karfreitkaserne aufgezeigt werden soll. Ein weiteres Stück Baugeschichte ist das **Vereinsheim („Alte Polizei“)** im gemeindeeigenen Anwesen Kirchplatz 2, das neben der Wendelsteinhalle steht. Es wurde unter Denkmalschutz gestellt. Zusammen mit dem Denkmalamt wird die Sanierung der Fenster geplant.

Zum Thema der **Geschichte, Kultur und Tradition** gehören auch u.a. die Trachtenvereine, ebenso wie die Musikkapelle oder auch der Krieger- und Veteranenverein. Sie tragen durch ihre Veranstaltungen, Feste und Konzerte ganz wesentlich zum kulturellen Ortsbild Brannenburgs bei. Das herausragende Ereignis war sicherlich das **Bezirksmusikfest 2017**.

Dieses Jahr wird es wohl auch wieder einen neuen **Maibaum** geben, informierte Erster Bürgermeister Jokisch. Bei der Aufstellung werden auch wieder viele Vereine beteiligt sein. Für all die Arbeit ein herzliches „Vergelt's Gott.“

In diesem Zusammenhang sagte der Bürgermeister allen „Danke“, die durch ihre Aktivitäten unseren Ort so reich machen. Dazu gehört natürlich auch der TSV Brannenburg mit seinem reichhaltigen Angebot, bei dem für jede und jeden etwas dabei ist.

Den eigenen und den gemeinsamen Lebensraum gestalten

Brannenburg ist gewachsen in den letzten Jahren. Die Zahl der Einwohner stieg in den letzten beiden Jahren um 450 an.

Weiter berichtete der Bürgermeister über **Bauanträge und Bauleitplanverfahren** und ging dabei auf die gesetzlichen Grundlagen ein, die die einzelnen Verfahren regeln.

Zur Zeit beschäftigt sich die Gemeinde mit folgenden städtebaulichen Konzepten und Bebauungsplänen:

- Bebauungsplanänderung im Ortsteil Sägmühle mit den Schwerpunkten Betreutes Wohnen, Demenzzentrum, Seniorenheim, Öffentlich geförderter Wohnungsbau
- Bebauungsplanänderung im Bereich des ehemaligen Sudeten-deutschen Priesterwerks
- Degerndorf Süd Bebauungsplan im Bereich zwischen Sudelfeldstraße und Kufsteiner Straße
- Rahmenplan an der Sudelfeldstraße
- Gewerbegebiet Kerschelweg (Neuordnung und Anpassung)
- Bebauungsplan zwischen Rosenheimer Straße, Bahnhof und Bahnlinie
- Nutzung der ehemaligen Standortschießanlage als Ausgleichsfläche
- Neuauflage des Flächennutzungsplans: Da die Erstellung europaweit ausgeschrieben werden muss, werden sich voraussichtlich Ende Mai die Fachbüros vorstellen.

Darüber hinaus plant die Gemeinde, den bisher nur provisorisch errichteten Parkplatz an der Kirchenstraße endgültig herzustellen. In dem kleinen Park zwischen Kirchenstraße und Kindergarten könnte ein kleiner Boule-Platz entstehen. So könnten dort auch die Bewegungsgeräte für alle Generationen, von denen im letzten Jahr zwei angeschafft worden sind, aufgestellt werden. Dazu müssen allerdings erst noch einige Voraussetzungen geklärt werden.

Der Bürgermeister berichtete weiter: Den **Straßensanierungen** müssen der Haushaltslage entsprechend immer wieder neue Prioritäten gesetzt werden.

Der **Breitbandausbau** ist weit vorangeschritten. Wie man an den vielen Baustellen im Ort sehen konnte, werden gegenwärtig Glasfaserkabel im Ort verlegt. „Nun befinden wir uns gerade in der dritten Phase“, so der Vorsitzende, „die auch die höher gelegenen Gebäude umfasst.“ Die Ausschreibungen werden vorbereitet.

Die **Kanalsanierungen** im Ortsteil Milbing sind abgeschlossen. Gleichzeitig steht der Generalentwässerungsplan, der den ganzen Ort mit allen seinen Kanälen zum Inhalt hat, vor dem Abschluss. Dann kann auch weiter geplant werden, in welchem Ortsteil die nächsten Sanierungen der Kanäle in der Straße und die der Grundstücksanschlüsse anstehen.

„Wasser ist Leben“: Unter diesem Stichwort ging der Bürgermeister auf die verlässliche Tätigkeit des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf und der Wasserwerke der Gemeinde im Rahmen der Wasserversorgung ein. Er bedankte sich dafür bei den Beschäftigten.

Der Nahverkehrsplan im Rahmen des **öffentlichen Personennahverkehrs** wird zur Zeit auf Landkreisebene neu erarbeitet. Der Verkehr auf der Autobahn nimmt nach wie vor von Jahr zu Jahr zu. Die Forderung, mehr Verkehr weg von der Straße zu bringen, die nicht nur von österreichischen Gemeinden aufgestellt wird, hat natürlich einen stärkeren Verkehr auf der Schiene zur Folge.

Im Jahr 2025 soll der **Brenner-Basis-Tunnel** fertig werden. Wann, wie viele Züge fahren werden, kann niemand mit Sicherheit vorausagen. Bürgermeister Jokisch erinnerte an den Forderungskatalog aus 2011 von acht Gemeinden des Inntals, die an ihrer Aktualität nichts verloren haben. Sie fordern

- „umgehend Planungen in Auftrag zu geben, die aussagefähige Fakten ermitteln und Möglichkeiten aufzeigen, wie der gesamte Schienenverkehr zukünftig durch das Inntal geführt werden könnte.
- Eine frühzeitige Beteiligung der Gemeinden bei allen Überlegungen und vor allen Entscheidungen, so wie dies in Tirol bei deren Bahnprojekt im Dialogverfahren vorbildlich praktiziert wurde.
- Wir akzeptieren nur aktiven Lärmschutz. Sollten die Planungen ergeben, dass die vorhandene Trasse ausreichend ist und nur die Zugfrequenz zu erhöhen ist, fordern wir Lärmschutzmaßnahmen, wie sie für Neubaustrecken üblich sind.
- Werden Neubaustrecken in Erwägung gezogen, fordern wir grundsätzlich eine Untertunnelung der Strecke, weil für oberirdische Trassen im Inntal kein Platz vorhanden ist.“

Vor drei Jahre hat die geforderte Dialogmaßnahme im Rahmen des **Brenner-Nordzulaufs** begonnen. Der Bürgermeister betonte: „Um die beste Lösung zu finden, müssen wir im Gespräch bleiben. Es hilft uns nichts, wenn wir die europäische Politik und die Bahn ohne unsere Beteiligung planen lassen und dann auf das Ergebnis warten. Wenn wir Einfluss nehmen wollen, dann müssen wir jetzt mit am Tisch sitzen.“ Er forderte weiter „Wir müssen im Inntal zusammenstehen, alle Gemeinden miteinander; und dann auch miteinander dafür kämpfen, dass die beste Lösung auch umgesetzt wird. Viele Gemeinden können gemeinsam wesentlich mehr erreichen als jede allein für sich.“

Der Vorsitzende hob weiter hervor, „dass das dritte und vierte Gleis nur dann tatsächlich gebaut werden darf, wenn feststeht, dass es unbedingt benötigt wird. Und wenn dies der Fall sein sollte, muss so sparsam wie nur irgend möglich mit den Flächen umgegangen werden. Wir haben im Talgrund nicht viele Flächen. Unsere Landwirte, die ganz wesentlich unsere schöne Landschaft mit ihren Feldern, Wäldern und Almen geprägt haben, sind auf diese Flächen angewiesen. Dies immer wieder zu betonen ist wichtig, damit allen klar ist, was es für Auswirkungen hat, wenn so eine Baumaßnahme im Inntal umgesetzt wird.“

Die ersten Erkundungsbohrungen, die die geologischen Verhältnisse im Inntal untersuchen sollen, haben bereits stattgefunden. Sie sind allerdings noch nicht ausgewertet.

Der Bürgermeister ging dann auf die Entwicklung des Tourismus im Inntal ein. „Als Luftkurort ohne „großartige künstliche Attraktionen“ sind wir gerade für Familien und auch für die ältere Generation interessant. Wir haben gute, nette und freundliche Vermieter.“ Er fuhr fort: „Um diese Angebote auch vermarkten und bewerben zu können, brauchen wir eine Infrastruktur, die dies ermöglicht.“ Dazu wurde nach 25 Jahren der Kurbeitrag auf 1,50 Euro pro Tag erhöht.

In diesem Zusammenhang ging der Erste Bürgermeister auf eine Frage ein, die im Zusammenhang mit der heutigen Bürgerversammlung gestellt worden ist.“ Es handelt sich um die **NO₂-(Nitrit-) Werte in Brannenburg**. Für die Autobahn liegen der Gemeinde keine aktuellen Werte vor. Der Grenzwert für NO₂ liegt bei 40

µg (Mikrogramm) im Durchschnitt: Brannenburg hat 2014 einen gemessenen Durchschnitt von 7,4 µg und einen Höchstwert, gemessen an der Staatsstraße bei der Tourist-Info, von 8,3 µg. Der Feinstaubwert konnte nicht direkt gemessen werden, wurde aber im Gutachten durch vergleichbare Situationen ermittelt. Hier gehen wir von weniger als 20 µg für Brannenburg aus. Der Tagesgrenzwert liegt bei 50 µg.

Er beantwortete eine weitere Frage: Der Grund für die Abholzung an der ehemaligen Trasse der Wendelsteinbahn in der Nähe des Wendelsteinbahnhofs ist das **Eschentriebsterben**. Ein Pilz, der Hallimasch, greift die Wurzeln an, die sich daraufhin komplett zurückziehen. Damit stehen die Bäume zwar noch, aber selbst ein leichter Wind kann sie jederzeit umwerfen. Da dies entlang eines Fußweges entschieden zu gefährlich ist, mussten die Bäume gefällt werden. Dort, wo nichts durch den vorhandenen Samenflug von selbst aufkommt, ist eine Nachpflanzung vorgesehen.

Eine ebenfalls angeregte **Anbindung der Wendelsteinbahn an den Bahnhof der Deutschen Bahn** wird es wohl nicht mehr geben, nachdem man in den letzten Jahren alle höhengleichen Bahnübergänge abgeschafft hat. Sicherlich wäre eine direkte Anbindung beider Bahnen wünschenswert, ist aber leider nicht realisierbar.

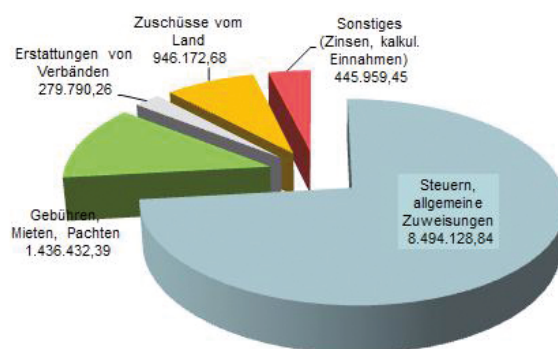
Zum Ende dankte Bürgermeister Jokisch „allen, die sich ehrenamtlich engagieren, allen Vereinen und Verbänden, allen Einzelpersonen, die jeder auf seine Art dazu beitragen das Leben in Brannenburg reicher und bunter zu machen.“ Er bedankte sich bei den Hilfsorganisationen, der Bergwacht und den Freiwilligen Feuerwehren. Der Vorsitzende fuhr fort: „Ich bedanke mich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das große Engagement, mit dem sie sich für die Belange der Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger einsetzen und bei den Beauftragten, die ein Amt übernommen haben.“ Er sprach auch seinen Dank allen Gemeindebediensteten und Mitarbeitenden aus, ohne deren Fachkenntnis und deren Engagement die Leitung einer Gemeinde nicht möglich wäre. Erster Bürgermeister Jokisch betonte auch: „Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, dass wir doch in den meisten Fällen einen Weg finden, den möglichst viele mitgehen können.“

Finanzbericht

Kämmerer Berndl ging in seinem Bericht auf die Eckdaten der Haushaltsrechnung 2017 ein.

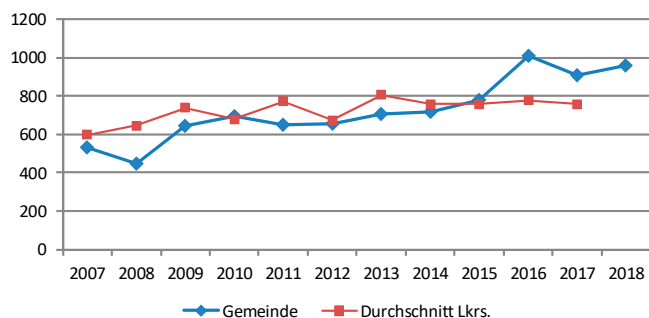
Zunächst wurden die Einnahmenblöcke im Verwaltungshaushalt dargestellt:

Verwaltungshaushalt 2017 - Einnahmen



Die Gewerbesteuer lag weiterhin auf dem gleichbleibend hohen Niveau der letzten Jahre. 2017 wurden Einnahmen i.H.v. 2,97 Mio. € erzielt.

Der Haushalt 2018 wurde bereits im Finanzausschuss vorberaten. Für dieses Jahr wird weiterhin vorsichtig mit nur 2,5 Mio. € geplant, um von negativen Entwicklungen nicht überrascht zu werden. Größte Einnahmequelle der Gemeinde war wieder die Einkommensteuerbeteiligung – es handelt sich hierbei um den Anteil der Gemeinden am Gesamtsteueraufkommen Ihrer Bürger. Letztes Jahr stieg die Beteiligung auf 3,36 Mio. €. Die Daten des statistischen Landesamtes für 2018 liegen bereits vor – hiernach kann nochmals mit einer Steigerung auf 3,44 Mio. € gerechnet werden. In diesem Zusammenhang ging der Kämmerer auf die Entwicklung der gemeindlichen Steuerkraft in den letzten Jahren ein.



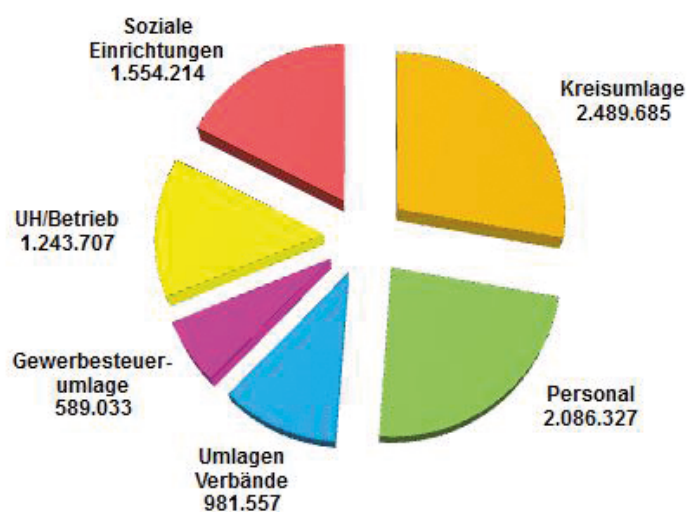
In der Grafik blau dargestellt ist die statistische Steuerkraft je Brannenburg Bürger. Diese hat sich in den letzten Jahren auf 908,33 € erhöht.

Auffällig ist der Vergleich zur durchschnittlichen Steuerkraft im Landkreis Rosenheim (rote Linie). Diese liegt derzeit bei 756,37 €.

Bis 2015 lag die Gemeinde unter dem Durchschnitt, ab diesem Zeitpunkt ist die Steuerkraft in Brannenburg sprunghaft angestiegen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig:

Weil die Steuerkraft u.a. aus der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung bemessen wird, liegt die Steigerung zum größten Teil an der Finanzkraft einheimischer Gewerbebetriebe und der allgemein guten konjunkturellen Lage. Eine Rolle spielt hierbei sicher auch der Zuzug im Ortsteil Sägmühle. Dieser sorgt aber im Gegenzug ebenso für Ausgabenmehrungen in anderen Bereichen. Anschließend wurden die Ausgaben im Verwaltungshaushalt, also den wiederkehrenden Zahlungen, dargestellt:

Ausgaben Verwaltungshaushalt

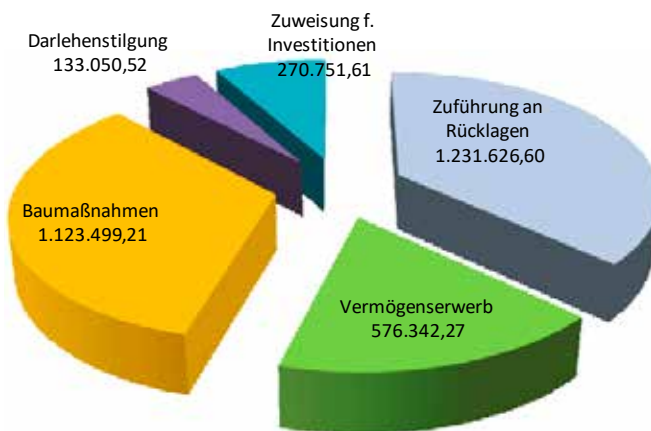


Wenn man die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt gegenrechnet, verbleibt ein Betrag von 1.870.107 €, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden konnte.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsraten für Kredite verblieb 2017 eine freie Finanzspanne von 1.737.056 €, die für die Gegenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung stand.

Insgesamt hat sich das Volumen des Verwaltungshaushaltes gegenüber 2016 um 7,5 % gesteigert.

Mit nachfolgender Grafik wurde auf die Ausgaben im Vermögenshaushalt mit den größten Investitionen 2017 eingegangen.



Vermögenserwerb 2017 (u.a.):

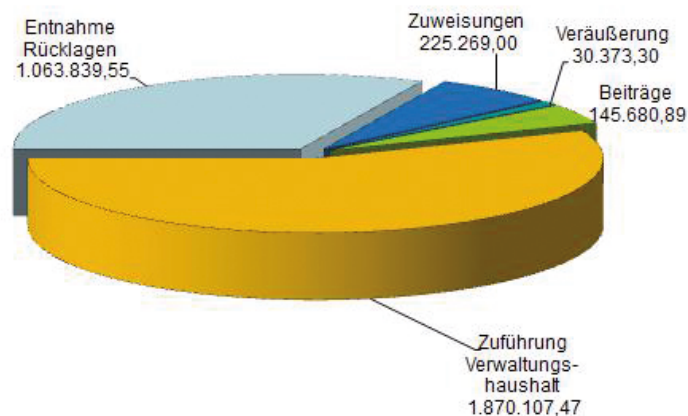
Gerätewagen Feuerwehr Degerndorf	270.594,99 €
Diverse Bauhof-Fahrzeuge	133.649,99 €
Spielgeräte Kindergärten	37.339,27 €

Baumaßnahmen 2017 (u.a.):

Restzahlung Bauhof	138.958,31 €	(insg. 3.199.934,09 €)
Aufenthaltsbereich südl. Sportpark	20.590,08 €	(insg. 190.034,88 €)
Sanierung Dorfbach	110.693,11 €	(insg. 161.072,36 €)
Kanalsanierung Ortsteil Milbing	185.410,94 €	(insg. 1.376.117,28 €)
Erneuerung Hörndlbrücke	135.298,94 €	
Wohnungssanierungen	109.901,94 €	

Gegenfinanziert wurde das Investitionsvolumen von insgesamt 3,34 Mio. € durch:

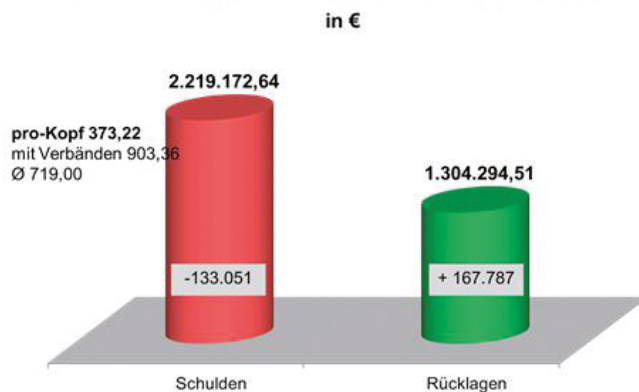
Einnahmen Vermögenshaushalt



Das positive Gesamtergebnis führte dazu, dass entgegen der geplanten Kreditaufnahme von 1,7 Mio. € im letzten Jahr keine Neuverschuldung notwendig war.

Die vorgenannte Haushaltswirtschaft des letzten Jahres ergab insgesamt folgenden Schulden- und Rücklagenstand:

Finanzstatus zum 01.01.2018



Abschließend informierte der Kämmerer über die Entwicklung im Gebührenbereich:

- Der Wasserpreis wurde 2017 kalkuliert, dieser bleibt in den nächsten vier Jahren gleich und wird nicht erhöht.
- Abwasser- und Friedhofsgebühren werden im Laufe dieses Jahres neu berechnet. 2018 folgt zwar keine Erhöhung, die Entwicklung ab 2019 kann aber erst Ende dieses Jahres genau beurteilt werden.

Der Finanzplanungszeitraum bis 2021 wurde wie folgt prognostiziert:

Das Ergebnis 2017 war ausgesprochen positiv, auch für 2018 wird ein weiterhin stabiler Verwaltungshaushalt erwartet.

Allerdings ist jetzt schon sicher, dass in den nächsten Jahren Kredite für weitere Kanalsanierungsprojekte und andere Bau- und Erhaltungsmaßnahmen aufgenommen werden müssen – der Rücklagenstand wird nicht mehr ausreichen. Dies führt trotz der aktuellen Niedrigzinsphase zu hohen Rückzahlungsverpflichtungen. Bei einem möglichen konjunkturellen Rückgang oder einem überraschenden Einbruch der Gewerbesteuern wäre dann nur noch ein sehr enger Gestaltungsspielraum vorhanden.

Größere Investitionen müssen daher weiterhin auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten geprüft werden.

Zusammengefasst führte Kämmerer Berndl aus: Derzeit gibt es keinen Grund zur Besorgnis – allerdings für die Zukunft auch keinen Anlass zur Sorglosigkeit!

Aussprache

Im Rahmen der Aussprache wurden im wesentlichen Themen wie das erhöhte Verkehrsaufkommen, barrierefreie (abgesenkte) Gehwege, die Straßenführungen im Gemeindegebiet mit den Sackgassen, die aktuellen Änderungsverfahren der Bauleitplanung für den Ortsteil Sägmühle im westlichen Teilbereich und für den Bereich des ehemaligen Sudetendeutschen Priesterwerkes, sowie Begrünungsmaßnahmen im Ortsbereich angesprochen. Weiter wurde gebeten, die aktuellen Abstimmungszahlen bei Beschlüssen des Gemeinderates mit in die Brannenburger Gemeindenachrichten aufzunehmen. Außerdem wurde bei dem Breitbandausbau insbesondere kritisch auf die Arbeiten im Straßenraum hingewiesen. Bedauerlich wurde empfunden, dass in Brannenburg wenig bayerische Wirtschaften betrieben werden. In einem weiteren Punkt wurde für den Nutzung des Angebotes des Öffentlichen Personennahverkehrs geworben. Die Bedeutung der Seniorenarbeit wurde hervorgehoben. Dabei wurde auch der hohe Stellenwert für ein gesellschaftliches Miteinander und gegenseitige Hilfestellung (Generationenmodell) angesprochen. Informiert wurde: Im Bereich der Abfallwirtschaft wird der Windelcontainer gut angenommen. Die Verwendung von Streusalz wurde kritisch angesprochen.

Der Bericht wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.

Heimat 1918

Die Brannenburger Huf- und Wagenschmiede - ein Ort mit Geschichte

Die Brannenburger Huf- und Wagenschmiede war immer ein Treffpunkt für alle Besitzer von Arbeits- und Reitpferden. Wie war das im Jahr 1918? Wieviele Pferde sind mit ihren Besitzern in den Krieg gezogen und wieviele kehrten zurück? Diese und mehr Fragen stellen sich die Ausstellungsmacher der Brannenburger Künstlerkolonie und begeben sich mit den Besuchern der Ausstellung auf eine Zeitreise ins Jahr 1918.

Natürlich ist die Neue Künstlerkolonie sehr dankbar für Hinweise aus der Bevölkerung. Wir freuen uns über Fotos, Berichte, Erzählungen, Feldpost und würden diese gerne in die Ausstellung mit einbeziehen. Wir sind für Anregungen jeder Art offen und freuen uns über viele Erinnerungen aus der Zeit des ersten Weltkriegs, des Kriegsendes und über Berichte von Menschen und Pferden.

Zu einem **Gesprächsabend** treffen wir uns **am 12. April um 19 Uhr in der Kunstschmiede**, Schlossstrasse 1 in Brannenburg.

Wir freuen uns auf viele Gäste und viele Informationen.

Text: Angela Mayer-Spannagel

Staatspreis der Regierung von Oberbayern

Frau Julia Mirjam Groß aus Brannenburg absolvierte ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement und Frau Julia Sabrina Hell, ebenfalls aus Brannenburg, absolvierte ebenfalls ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement; beide wurden Dank ihrer besonders anerkanntesten Schulleistungen mit dem Staatspreis der Regierung von Oberbayern ausgezeichnet. Erster Bürgermeister Matthias Jokisch (mitte) gratulierte Julia Mirjam Groß und Julia Sabrina Hell jeweils mit einem Blumenstrauß, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft.



Nachruf

Die Gemeinde Brannenburg
betrauert das Ableben des Ersten Bürgermeisters
der früheren Gemeinde Großbrannenburg
(St. Margarethen)



Nikolaus Kolb

Der Verstorbene war von 1949 bis 1977 Erster Bürgermeister
der Gemeinde Großbrannenburg (St. Margarethen).

Nikolaus Kolb hat sich durch sein Wirken als Bürgermeister und
Gemeinderat bleibende Verdienste erworben.

Er hat sich mit ganzer Kraft für unsere liebenswerte Heimat und
für das Allgemeinwohl eingesetzt. Im öffentlichen Leben genoss
er hohes Ansehen. Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke.
Wir werden ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Im Namen der Gemeinde Brannenburg,
des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

Matthias Jokisch

Erster Bürgermeister

Nachruf

Die Gemeinde Brannenburg
betrauert das Ableben von



Heinrich Scheble

Der Verstorbene war von 1984 bis 1996 Zweiter Bürgermeister
der Gemeinde Brannenburg. Von 1990 bis 1992 war er stell-
vertretender Ortsweisenrat für die Ortsteile Brannenburg und
Degerndorf; ab 1992 bis 2010 war er als Betreuungshelfer für
die Gemeinde Brannenburg tätig.

Heinrich Scheble hat sich durch sein Wirken als Zweiter Bürger-
meister und Gemeinderat sowie Ortsweisenrat und Betreuungs-
shelfer bleibende Verdienste erworben. Er hat sich mit ganzer
Kraft für unsere liebenswerte Heimat und für das Allgemeinwohl
eingesetzt. Im öffentlichen Leben genoss er hohes Ansehen. Sein
Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Wir werden ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Im Namen der Gemeinde Brannenburg,
des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

Matthias Jokisch

Erster Bürgermeister

Glückwünsche

Wir gratulieren den Jubilaren

im Februar 2018

Tiplt Rainer	80. Geb.
Gruber Peter	80. Geb.
Astner Anni	80. Geb.
Stohr Gerda	80. Geb.
Grimm Eugen	80. Geb.
Reiter Lidwina	80. Geb.
Lavreysen Mathilde	91. Geb.
Lederer Mathias	95. Geb.
Weißberger Edmund	95. Geb.

und im März 2018

Karg Elisabeth	80. Geb.
Grübler Herbert	80. Geb.
Hofmann Hannelore	80. Geb.
Schwaiger Ingrid	80. Geb.
Fischer Margot	90. Geb.
Fischer Johanna	90. Geb.
Von Holten Veronika	91. Geb.
Straub Rosamunde	91. Geb.
Jeromin Elsa	95. Geb.
Schuster Margret	96. Geb.
Lange Maria	104. Geb.



sehr herzlich zum Geburtstag!

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen,
dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weite-
re Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den
Brannburger Gemeindenachrichten nicht wünschen,
uns dies **drei Monate** vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 22
oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

Seltenes Jubiläum

Ein seltenes Jubiläum feierte der 73-jährige Manfred Benkel.
Zum insgesamt 50. Mal legte der Flintsbacher erfolgreich die
Leistungen des Deutschen Sportabzeichens ab. Dafür musste er
sich in den Gruppen Schnelligkeit (50m), Kraft (Kugelstoßen),
Ausdauer (Schwimmen) und Koordination beweisen.

Bereits während seiner aktiven Bundeswehrzeit absolvierte
Manfred Benkel jährlich erfolgreich die Bedingungen des Deut-
schen Sportabzeichens. Nur bedingt durch einen mehrjährigen
Auslandsaufenthalt musste er eine Pause einlegen. Nach seiner
Pensionierung nahm er dann Kontakt zu Otto Kauer von der
Leichtathletikabteilung des TSV Brannenburg auf und unterzog
sich weiterhin den geforderten Prüfungen. Stolz konnte nun Otto
Kauer Manfred Benkel im Rahmen einer Ehrung die Urkunde
zum 50. Deutschen Sportabzeichen überreichen.

Manfred
Benkel (li.) und
Otto Kauer (re.)
Text: Karin Walter



Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen

Die Kosten für die Kinderbetreuung in den fünf Brannenburger Kindertagesstätten sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Um den hohen Qualitätsstandard weiterhin gewährleisten zu können, müssen auch die Elternbeiträge schrittweise und angemessen erhöht werden.

Da die Einnahmen aus gesetzlichen Fördermitteln und Elternbeiträgen die Betriebs- und Personalkosten einer Kindertagesstätte nicht decken, beteiligt sich die Gemeinde Brannenburg durch weitere freiwillige Zuschüsse an den ungedeckten Betriebskosten beider Träger.

Die Elternbeiträge gelten deshalb für die Betreuung ortsansässiger Kinder in allen Brannenburger Kindertageseinrichtungen. Die Festlegung von Mindestbuchungszeiten und die Erhebung von Spielgeld, Essensgeld o.ä. bleibt individuell den jeweiligen Trägern überlassen.

Die neuen monatlichen Elternbeiträge entnehmen Sie bitte der folgenden Aufstellung:

Kindergarten 3 J. - Schuleintritt	Stand bis Aug. 2018	Neu ab Sept. 2018	Neu ab Sept. 2019
Bis 5 Std.	100,-	105,-	110,-
5 – 6 Std.	110,-	115,50	121,-
6 – 7 Std.	120,-	126,-	132,-
7 – 8 Std.	130,-	136,50	143,-
8 – 9 Std.	140,-	147,-	154,-
> 9 Std.	150,-	157,50	165,-

Krippe unter 3 Jahre	Stand bis Aug. 2018	Neu ab Sept. 2018	Neu ab Sept. 2019
Bis 2 Std.	140,-	147,-	154,-
2 – 3 Std.	160,-	168,-	176,-
3 – 4 Std.	180,-	189,-	198,-
4 – 5 Std.	200,-	210,-	220,-
5 – 6 Std.	220,-	231,-	242,-
6 – 7 Std.	240,-	252,-	264,-
7 – 8 Std.	260,-	273,-	286,-
8 – 9 Std.	280,-	294,-	308,-
>9 Std.	300,-	315,-	330,-

Hort ohne Ferien Schulkinder	Stand bis Aug. 2018	Neu ab Sept. 2018	Neu ab Sept. 2019
Bis 2 Std.	70,-	73,50	77,-
2 – 3 Std.	80,-	84,-	88,-
3 – 4 Std.	90,-	94,50	99,-
4 – 5 Std.	100,-	105,-	110,-
5 – 6 Std.	110,-	115,50	121,-
6 – 7 Std.	120,-	126,-	132,-
7 – 8 Std.	130,-	136,50	143,-
8 – 9 Std.	140,-	147,-	154,-
>9 Std.	150,-	157,50	165,-
>9Std. mit Ferien	160,-	168,-	176,-

Wird eine Betreuung auch während der Schulferien benötigt, gilt jeweils der Elternbeitrag für die nächst höhere Buchungskategorie. Für Kinder, die ausschließlich während der Schulferien im Hort betreut werden sollen, gibt es die Möglichkeit der Kurzzeitbuchung für 15-29 Ferientage oder für 30-44 Ferientage, hier wird jeweils ein einmaliger Beitrag erhoben in Höhe des Monatsbeitrages der höchsten Buchungskategorie bzw. der doppelte Monatsbeitrag. Die durchschnittlichen Stunden pro Tag berechnen sich nach den gesamten Buchungsstunden pro Woche geteilt durch 5 (Tage). Durch unterschiedliche Öffnungszeiten und Betreuungsformen können in den verschiedenen Einrichtungen nicht immer alle Buchungskategorien angeboten werden.

Neues
aus dem

montessori
Kinderhaus Inntal



Der MalSpielRaum im Kinderhaus

Seit kurzem ist der MalSpielRaum des Montessori Kinderhauses Brannenburg endlich aus seinem Winterschlaf erwacht und die Wände werden allmählich wieder bunter und die Farbtöpfe leerer. In einer Atmosphäre der Ruhe und Konzentration können die Kinder des Kinderhauses ihre eigenen Bilder malen und sich dabei, begleitet von der Kunstpädagogin Jette Wedekind, auf die Reise ihrer individuellen malerischen Spur begeben.

Das Konzept vom MalSpielRaum ist dabei in weiten Teilen angelehnt an das sog. Malspiel von Arno Stern. Dieser ließ in den 1940er Jahren Waisenkinder in einem Heim malen und machte dabei die Beobachtung, wie in einem geschützten und wertfreien Raum ein bemerkenswerter spontaner Ausdruck frei wird. Damit dieser individuelle Ausdruck erlebt werden kann, entwickelte Arno Stern einen spezifischen Malort, in dem sich Kinder wie Erwachsene diesem Malspiel hingeben können und dabei weder Wertung noch äußerlichen Druck erfahren.

Im MalSpielRaum gibt es also kein „das kann ich nicht“!, die gemalten Bilder werden weder kommentiert noch lobend bewertet. Diese wettbewerbsfreie und gleichbleibende Atmosphäre vermittelt Geborgenheit und Struktur - nicht das Ergebnis steht im Vordergrund, sondern das Spielen, Entdecken und die Freude am Malen. Somit wird fernab von Leistungsdruck und Beeinflussung die natürliche Entfaltung und Stärkung der Persönlichkeit gefördert und ein Abschalten vom Alltag ermöglicht.

Das Malspiel richtet sich über den Kindergarten hinaus seit diesem Jahr auch an die Kinder aus der Krippe (ab drei Jahren) und dem Hort, die nun wöchentlich zum Malen kommen dürfen und eingeladen sind, in die bunte Welt der Farben einzutauchen. In diesem Sinne wünschen wir uns alle eine traumhafte Zeit voller Zuversicht und Humor.

In diesem Sinne wünschen wir eine farbenfrohe und sonnige Frühlingszeit mit erholsamen Osterferien und einem schönen Osterfest. Herzliche Grüße aus dem Montessori-Kinderhaus.

Jette Wedekind und Katrin Kwas



Neues
aus dem

Kindergarten St. Johannes

Kindergartenfasching in der Wendelsteinhalle

Am letzten Freitag im Januar fand der all-jährliche Kindergartenfasching in der Wendelsteinhalle statt. Der Kindergarten St. Johannes organisierte das Fest und lud dazu alle Brannenburger Kindergartenkinder ein. Dieser Einladung wurde zahlreich gefolgt – schon nach kurzer Zeit füllte sich die Wendelsteinhalle mit fröhlichen Kindern in unterschiedlichsten Verkleidungen. Aber auch die meisten Eltern standen ihren Kindern in nichts nach und begleiteten sie in bunter Kostümierung zur Faschingsfeier.

Die Erzieherinnen hatten für die Kinder verschiedene Spielestationen aufgebaut, die rege besucht wurden: So konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit im Federn-Pusten unter Beweis stellen, ihre Treffsicherheit beim Socken-Werfen zeigen oder beim Mini-Autorennen gegen andere Teilnehmer antreten.

Zur Unterhaltung trugen außerdem Sibylles Tanzswergerl aus Neubeuern bei: Die sportlichen Mädchen zeigten mit viel Schwung und guter Laune ihre abwechslungsreiche Choreographie. Die Tanzswergerl unter der Leitung von Sibylle Eid traten in vier verschiedenen Altersgruppen auf und beeindruckten neben ihrem Rhythmusgefühl vor allem auch mit kleinen akrobatischen Einlagen.

Zwischendurch wurde das Kuchenbuffet von den großen und kleinen Gästen gerne besucht. Die Eltern der Kindergärten St. Johannes und St. Michael hatten fleißig gebacken, so dass den Besuchern eine große Auswahl an Kuchen, Muffins und Amerikanern zur Verfügung standen. Wer Appetit auf etwas Herzhaftes hatte, der konnte sich auch mit Wienerwürstl (gespendet von der Metzgerei Kürmeier) stärken.

Gegen 17:30 Uhr war der gelungene und gut besuchte Kindergartenfasching zu Ende. Nach dem ganzen Trubel und der Faschingsgaudi sah man viele glückliche aber auch erschöpfte Kindergesichter. Und so manch wackerer Ritter, der den ganzen Nachmittag mit wehenden Fahnen durch die Halle stürmte, musste sich auf der Heimfahrt der Müdigkeit geschlagen geben...

Text: Julia Bergmann, Ebr Kiga. St. Johannes



Neues aus dem Kindergarten St. Michael

Der Frühling kann kommen – Rad & Triathlon Gabriel spendet an den Kindergarten St. Michael

Für strahlende Kinderaugen sorgte Anfang des Jahres Michael Gabriel, Geschäftsinhaber von Rad & Triathlon Gabriel. Er spendete ein signalfarben oranges Laufrad der Marke CUBE inklusive Fahrradhelm. „Das Laufrad soll den Kindern Spaß an der Bewegung vermitteln“ erklärte er und ergänzte: „Dadurch üben sie schon früh, das Gleichgewicht zu halten und das spätere Radfahren ist dann „kinderleicht“ zu erlernen“. Das Geschenk passte wunderbar zu unserem Jahresthema bewegtes Lernen. Begeistert nahmen die Jungen und Mädchen das Laufrad in Empfang. Das Team von Rad & Triathlon Gabriel wünscht den Kindern viel Spaß damit.

Vorstand des Kindergartenvereins Degerndorf/Brannenburg e.V. Daniel Wagner (links), Geschäftsinhaber Michael Gabriel (rechts) und Erzieherin Melanie Mauritz



Vom Ei zum Küken – Projekt im Kindergarten

Wie kommt das Huhn in das Ei und wie entwickeln sich die Küken? Ostern steht vor der Tür und das sind die Fragen der Kinder, mit denen wir uns in dieser Zeit auseinandersetzen. Eine unserer Familien stellte uns einen Brutautomaten und Eier zur Verfügung. Alle waren von Beginn an begeistert und freuten sich auf das spannende Projekt. Interessiert beobachteten die Kinder wie die Eier eingelegt wurden und sahen täglich nach ihnen. „Legen weiße Hühner weiße Eier und braune Hühner braune? Wieso ist der Dotter manchmal gelb und manchmal orange? Wie lange dauert es, bis die Küken endlich schlüpfen?“ Viele Fragen beschäftigten unsere Kinder. Beeindruckt lernten sie einiges über Brutzeit, Entwicklung und Rücksichtnahme. Jetzt freuen sie sich darauf, die Küken streicheln und versorgen zu dürfen bevor es Zeit wird, sie in ein neues Zuhause zu geben.



Osterbrunch

Ende März kamen all unsere Familien wieder zu einem gemütlichen Osterfrühstück zusammen. An einem reichhaltigen Buffet verbrachten wir einen heiteren und unterhaltsamen Vormittag, der das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Haus stärkte und auf das nahe Osterfest einstimmte.

Neues didaktisches Spielmaterial

Am 17. März fand der Radlbasar in der Wendelsteinhalle statt. Ein großes Dankeschön an unseren engagierten Elternbeirat, der durch diese und viele weitere Aktionen wieder den Kauf von neuem Spielmaterial ermöglichte. Die Kinder sind von der Erweiterung der Polydronmagnete, den Osterheimerfiguren und den Becherlupen begeistert. Der neue Spieltisch in der Kinderkrippe wird bereits eifrig genutzt.

Frühling und Ostern in der Kinderkrippe

Auch unsere 1 – 3 Jährigen stimmen sich auf Ostern und den Frühling ein. Bei Spaziergängen beobachten sie die Natur und deren Veränderungen. Staunend fanden sie erste Knospen an den Zweigen und entdeckten bunte Blumen unter den Bäumen. Die Vögel zwitschern wieder und der Schnee taut langsam weg. Die Kinder erfuhren Spannendes zu Bräuchen sowie religiösen Hintergrund des Osterfestes und erlebten lustige Osterhasengeschichten. Fleißig wird der Gruppenraum frühlingshaft gestaltet. So kann der Osterhase kommen.

Text und Bild: Team Kiga St. Michael



Neues aus dem Integrationshort St. Raphael

In den Faschingsferien waren wir beim Schwimmen im Insola in Kiefersfelden und beim Schlittschuhlaufen in Kufstein. An einem Tag blieben wir im Hort und genehmigten uns einen „Wohlfühltag“.

Die Kinder hatten die Möglichkeit sich bei Handmassage und Gesichtsmaske verwöhnen zu lassen. Manche Kinder wurden dabei sogar selbst zum Masseur. Mittags grillten wir mit Hilfe der Feuerschale leckere Würstchen und ließen es uns richtig gut gehen.

Seit letzter Woche finden bei uns die „chinesischen Wochen“ statt. Suiling aus Hongkong macht ein zweiwöchiges Praktikum bei uns. Nun wird fleißig chinesisch „gepaukt“. Suiling gestaltet mit den Kindern Namenskärtchen. Darauf steht der jeweilige Name des Kindes in Deutsch und Chinesisch. Dazu noch die chinesische Aussprache des Namens. Da kamen lustige Sachen heraus!

Auch können die Kinder und gelegentlich auch die Erwachsenen derzeit nach Herzenslust rätseln. Jeden Tag kommen an der Rätselwand, gestaltet von Svetlana, neue Fehlersuchbilder, knifflige Denkaufgaben, Streichholzrätsel und optische Täuschungen hinzu.

Ein Beispiel zum selber rätseln:

Vorgestern war ich 16 Jahre alt und nächstes Jahr werde ich volljährig. An welchem Datum habe ich Geburtstag?

Zugleich laufen auch bereits die Vorbereitungen für Ostern. Damit der Osterhase auch etwas zum Verstecken hat, basteln die Kinder derzeit eifrig Osternester.

In den Osterferien gibt's bei uns einen Naturtag, es geht wieder zum Schwimmen, nach Rosenheim ins Kino und in den Motorikpark nach Kufstein.

Wir freuen uns drauf!

Noch die Lösung für alle Rätselfreunde:

Der Geburtstag ist am 31. Dezember

Text und Bilder: Das Team vom Integrationshort St. Raphael



Neues aus dem Kinderhaus St. Sebastian



Die Kindergarten- und Schulkinder feierten den Abschluss des **Faschings** mit einem rauschenden Fest! Hierzu gehört natürlich Musik, Tanz, fröhliche Mitmachspiele und unser Faschingsruf „Tatzlwürmer, Tatzlwürmer hey, hey, hey!!! Und auch der Bauch kam nicht zu kurz mit einem grandiosen Buffet, welches die Eltern der Kindergartenkinder spendeten. Vielen Dank!!!



Nach dieser turbulenten Zeit gestaltete sich der Übergang am Aschermittwoch mit dem Kindergottesdienst in der Christkönigkirche etwas ruhiger. Vor allem in der Kindergartengruppe erarbeiteten wir gemeinsam, was das mit der **Fastenzeit** auf sich hat und auf was wir gerne einmal verzichten.

Viele Schulkinder arbeiteten noch ganz vertieft am **Projekt „Phantasiewelt“** weiter, welche sie nach eigenem Konzept entwickelten.



Am 4. Mai gibt es dieses Jahr wieder ein **Maifest** im Kinderhaus, mit einem niegel-nagelneuen Maibaum! Der Beginn dieses Riesenevents für unser Haus wurde mit dem Fällen und Scheppsen



des gespendeten Baumes eingeleitet. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen

Spendern, Ratgebern, tatkräftigen Unterstützern, ... vor allem bei unserem Elternbeirat, der einen Großteil der Organisation übernimmt!!! Nur mit Euch kann dieses Projekt geplant, vorbereitet und durchgeführt werden! In den Osterferien treffen sich Elternschaft und Personal am Vormittag zum Bemalen der Maibaumschilder.

Auch der **Tag der offenen Tür** steht kurz bevor, v. a. damit sich interessierte Familien informieren und Kinder „spielerisch erproben“ können. Das Kinderhaus wird in beiden Etagen „fein herausgeputzt“, Schul- und Kindergartenkinder basteln fleißig Frühlingsdekoration für Fenster und Räumlichkeiten.

Text und Bilder vom Kinderhausteam



Schulsanis der Maria-Caspar-Filser-Schule

Wir haben auch in diesem Schuljahr wieder Schulsanitäter bei uns an der Schule!

In Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) Kreisverband Rosenheim absolvieren alle zukünftigen Schulsanitäter zunächst einen 1. Hilfe-Kurs.

Dieses Schuljahr meldeten sich 23 Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klasse, um sich in einem 10-stündigen Kurs an zwei Tagen zu Schulsanitäter ausbilden zu lassen. Mit viel Engagement und Freude waren die Jugendlichen aus der 8. Klasse im Erste-Hilfe-Kurs von Frau Hoffmann dabei: Sie lernten u.a. kleine Wunden sowie Verbrennungen zu verarzten, Verbände anzulegen, die stabile Seitenlage anzuwenden. Alle Schüler haben die Prüfung geschafft und erhielten eine Urkunde. Am Jahresende oder am Schuljah-

resanfang gibt es dann mit Unterstützung der Mitarbeiter des BRK-Rosenheim wieder eine Auffrischung des Gelernten verbunden mit praktischen Übungen.

Im Schulalltag sollen die „Schulsanis“ dann laut Einsatzplan in den Pausen verfügbar sein und sind auch bei größeren Schulveranstaltungen oder Rettungswagen-Einsätze vertreten. Ansprechpartner für die Koordination und Organisation an der Schule sind Frau Mayr und Frau Bender.

Eine Ausbildung zum Schulsanitäter ist nicht nur gewinnbringend für unsere Schule und eine Entlastung unseres Schulpersonals. Wir möchten damit auch den jungen Menschen eine Befähigung zur Ersten Hilfe in ihrer Freizeit und in der Öffentlichkeit mitgeben um in einer entsprechenden Situation nicht Teil

einer hilflosen Menge beim Notfallopfer zu sein.

Die Teilnahme und das Engagement am Schulsanitätsdienst werden in jedem Zeugnis besonders vermerkt.

So viel Einsatzbereitschaft freut mich sehr und ich bedanke mich ganz herzlich bei unseren Schülern.

Text: Alexandra Mayr



Unsere Tutoren - miteinander, füreinander

Seit einigen Jahren gibt es an unserer Schule das bewährte Tutorensystem sowie die Mentor-Sport-Tutoren. Dabei stehen den „Kleinen“ aus den ersten und zweiten Klassen Tutoren aus der neunten sowie zehnten Jahrgangsstufe als Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite. Die Mentor-Sport-Tutoren machen mit den Grundschulern aus den Jahrgangsstufen 1 bis 4 in der Pause Spiele in der Turnhalle. Unsere Tutoren übernehmen so mit ihrem persönlichen Engagement und großem Einfühlungsvermögen Verantwortung für ihre Mitschüler.

Heuer stellten sich über 20 Tutoren aus der 9. und 10. Jahrgangsstufe für die Betreuung der neuen Erstklässler zur Verfügung. Sie unterstützen die neuen Schüler beim Anziehen, begleiten die Schüler in die Pause und helfen ihnen beim Händewaschen. Über 30 Schüler der zehnten Klassen engagieren sich dieses Jahr wieder als Mentor-Sport-Tutoren in der Pause. Erfreulicherweise waren darunter in diesem Jahr auch viele Jungen.

Unter anderem veranstalteten unsere Tutoren gemeinsam mit der SMV Lese- oder Bastelnachmittage in der Vorweihnachtszeit. Die Tutoren nutzten die



Schulküche zum gemeinsamen Plätzchen backen mit den jüngeren Grundschulkindern.

Durch den Umgang mit Jüngeren erweitern unsere Tutoren ihre sozialen Kompetenzen und übernehmen Eigenverantwortung. Die Erstklässler gewinnen im Laufe des Jahres an Selbstbewusstsein und bewegen sich nun selbstständig in unserer Schule.

So viel Einsatzbereitschaft freut mich sehr und ich bedanke mich ganz herzlich bei unseren großen Schülern.

Text: Alexandra Mayr

LAUFEN, RADFAHREN, BERGSTEIGEN

Vorsorgen, Entlastung, Gelenke schonen, Venen stärken



medi

Foto: www.medi.de

neue
FRÜHJAHR-
WARE
eingetroffen

ESTNER
Gesunde Schuhe
Sanitätshaus

Rehatechnik • Pflege • Podologie

- CEP-KOMPRESSIONS-Strümpfe stärken Venen und Muskeln
- BANDAGEN schonen und stabilisieren Ihre Gelenke.
- EINLAGEN: Digitale Fußmessung mit modernster Lasertechnik
- BEWEGUNGS-ANALYSE: Optimierung der Schrittabwicklung

Brannenburg

Rosenheimer Str. 53
83098 Brannenburg

Tel. 08034/2478

versand@schuh-estner.de

Bad Feilnbach

Kufsteiner Str. 18
83075 Bad Feilnbach

Tel. 08066/885670

versand@schuh-estner.de

Patengruppe Brannenburg des Patenprojektes „Jugend in Arbeit“ bedankt sich bei Musikkapelle

Wir, die Brannenburger Paten des Patenprojektes „Jugend in Arbeit“, durften uns heuer über den Erhalt einer großzügigen Weihnachtsspende in Höhe von 750,- Euro von der Musikkapelle Brannenburg freuen und möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Musikern und Musikerinnen recht herzlich bedanken.

Die Spende wird sogar von der Sparkassenstiftung verdoppelt und kommt unmittelbar den Jugendlichen aus unserem Gebiet zu Gute.

Die Patengruppe Brannenburg gehört zum Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ im Landkreis Rosenheim, welches an allen Mittelschulen des Landkreises angeboten wird. Die ehrenamtlichen Paten beglei-

ten Mittelschüler auf dem Weg zu einem guten Schulabschluss, sie unterstützen sie bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und sind Ansprechpartner für die Jugendlichen. In der Patengruppe Brannenburg haben wir aktuell 10 ehrenamtliche Paten für den Schulverband Brannenburg, Flintsbach, Nußdorf (insgesamt im LK Rosenheim 206 Paten).

Einige Paten pausieren berufsbedingt – deshalb besteht auch weiterhin Bedarf an ehrenamtlichen Paten!!! Weitere Informationen zum Patenprojekt findet man unter: www.patenprojekt-rosenheim.de

Vor Ort haben wir zwei Ansprechpartner: Die Koordinatoren der Patengruppe sind

Angelika Mayer, erreichbar über die Gemeinde Brannenburg (Tel.: 08034/9061-18) und Georg Krämer (Tel.: 08034/705974).



Georg Krämer, Angelika Mayer

Kerstin Stock
Projektleiterin des Patenprojektes
„Jugend in Arbeit“
Tel.: 08031/ 40929180 oder 01578/ 5469439
Patenprojekt@junge-arbeit-rosenheim.de

Christliches Sozialwerk dankt



Vielen Dank!



v.l.: Buchberger Johannes, Sebastian Grad, Monika Kaiser-Fehling, Johanna Muhr und Teresa Hartig; Foto: Irmi Baumann

Eine tolle Spende von 200 Euro überreichte uns der GTEV Riesenkopf Degerndorf! VIELEN DANK!

Manuel und Anita Neumann besichtigten das Mehrgenerationenhaus und brachten eine großartige Spende von 1000 Euro mit. Beide waren beeindruckt von der vielfältigen Arbeit, die hier geleistet wird. „Die Spende soll da eingesetzt werden, wo sie am dringendsten gebraucht wird“, betont Anita Neumann. Monika Kaiser-Fehling bedankte sich für die tolle Unterstützung und freute sich über die Zeit, die sich die beiden genommen haben.

Foto: Irmi Baumann



Besuch der Bürgerhilfe Bernau im Mehrgenerationenhaus Flintsbach: Auch in Bernau soll eine ähnliche Einrichtung wie das Mehrgenerationenhaus Flintsbach entstehen. Um sich Anregungen und Tipps zu holen besuchte eine Abordnung der Bürgerhilfe Bernau das Mehrgenerationenhaus Flintsbach.

Foto: Stefan Lederwascher

Lebensmittel KAFFL

Brannenburg, am Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704
Ihr Lebensmittel- und Getränkemarkt in Ihrer Nähe

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Osterfest*

Frische Eier und Farbeier direkt vom Brandlhof in Garichng/Alz!
frische Eier aus Brannenburg vom Braun/Wiesenhausen

von 06:30 bis 12:30 Uhr und
von 14:30 bis 18:00 Uhr geöffnet!
Samstag bis 13:00 Uhr! **Getränkemarkt**

Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg- Flintsbach e.V.



am Donnerstag, den 3.5.2018 um 19:45 Uhr

im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde Degerndorf

19 Uhr: ökumenischer Gottesdienst
in der Christkönigkirche Degerndorf

Wir bieten einen Fahrservice für unsere Mitglieder an:
zur Planung bitte einfach unter 08034-4383 anrufen.

Weiterbildung zur Beratungsfachkraft absolviert!

Um pflegende Angehörige in ihrem Pflegealltag noch besser unterstützen zu können, hat die stellvertretende Pflegedienstleitung des Christlichen Sozialwerks, Michaela Weiland, nun die Ausbildung zur Beratungsfachkraft absolviert.



„Wer gut beraten ist, ist auch gut versorgt“, stellt die examinierte Krankenschwester fest, die bereits seit 2009 beim Christlichen Sozialwerk tätig ist. „Viele Pflegebedürftige und Angehörige wissen gar nicht, auf welche Leistungen der Pflegekasse sie Anspruch haben und nehmen dann zu wenig oder zu spät Unterstützung in Anspruch!“

Das Mehrgenerationenhaus bietet jetzt auch eine Schulung in der häuslichen Umgebung an, bei der pflegende Angehörige vom Profi praktisches Wissen vermittelt bekommen, die ihren Alltag erleichtern! Die Kosten für diesen Kurs werden voll von den Pflegekassen übernommen!

Mehr Informationen im Mehrgenerationenhaus Flintsbach oder telefonisch unter 08034/4383!

Startschuss für „MehrgenerationenSPORT“ mit „Tag der offenen Tür“ im MehrgenerationenHAUS Flintsbach a. Inn am 21. April 2018

Mehr
Generationen
SPORT



Programm:

Ab 10:30 Uhr

„Was heißt hier ALT? Sport geht immer!“

Darüber diskutiert Bayern 3 Moderator
Bernhard Fleischmann mit Landwirtschaftsminister
Helmut Brunner, Fußball-Legende Paul Breitner,
Bürgermeister Stefan Lederwascher,
Landrat Wolfgang Berthaler und
LAG Vorstand Felix Schwallier.

- **Eröffnung** unserer Verleihstation für Therapie-E-Tandems
- **Radl Rundfahrten** mit unseren Therapie-E-Tandems
- **Erleben**, wie sich „alt“ anfühlt mit unserem Alters-Simulations-Anzug
- **Große Tombola** mit tollen Preisen
- **Bewegungsstationen** im ganzen Haus
- **Kinderprogramm** in der Kinderkrippe Sternschnuppe mit Kinderschminken uvm.
- **Kulinarische Köstlichkeiten** und musikalische Schmankerl

Wir für Sie!

MehrgenerationenHAUS

Oberfeldweg 5 · 83126 Flintsbach a. Inn
Telefon 08034/4383 · Telefax 08034/307877
info@bewegungfueralle.de

Wir werden gefördert durch:



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

www.mehrgenerationensport.de

„Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“

Wanderausstellung des Bayerischen Staatsministeriums im Mehrgenerationenhaus Flintsbach



Vom 15. Mai bis 1. Juni 2018 gastiert die Wanderausstellung des Bayerischen Gesundheitsministeriums „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn. Die Ausstellung ermöglicht einen Überblick zum Thema Demenz und greift dabei auch Symptome und einzelne Stadien der Krankheit auf. Gleichzeitig bekommen die Besucher einen Eindruck davon, wie sich das Leben eines von Demenz betroffenen Menschen und seinen Angehörigen verändern kann.

Das Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn gilt weithin als Leuchtturmprojekt. Der Trägerverein, das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. betreibt einen ambulanten Pflegedienst, die Tagespflege im Mehrgenerationenhaus, das Bürgermobil für Senioren und Menschen mit Handicap, ein Cafe und einen Seminarbereich. Mit dem neuen Projekt MehrgenerationenSPORT werden Senioren wieder zum Sport motiviert. Im Rahmen dieses Projektes eröffnet das Haus ab April 2018 auch eine Verleihstation für Therapie-E-Tandems. Die Initiatoren möchten im Rahmen der Ausstellung Vereinen, Frauengemeinschaften, Initiativen, Schulen oder interessierten Bürgern die Gelegenheit geben, das



Mehrgenerationenhaus Flintsbach zu besuchen. Nach vorheriger Anmeldung wird für Gruppen ein kurzer Impulsvortrag zum Thema Demenz, eine Führung durch die Ausstellung und ein Rundgang durchs Haus angeboten. Im Cafe des Mehrgenerationenhauses kann anschließend auch eine Verköstigung mit Kaffee und Kuchen für die Gruppe organisiert werden.

Mehr Infos und Buchung unter Telefonnummer 08034/4383 oder per Email an pd@pflegefueralle.de

Text: Evi Faltner/Johann Weiß



Ein „scharfer“ Sport für Senioren?

Die Faszination des Katana (Samuraischwert) ist weltweit beachtlich. Geschichten und Legenden ranken um diese außerordentliche Waffe und Viele möchten gerne mehr davon wissen. Die Gruppe SHIN-KEN-RYU-DO der VHS Brannenburg und Bruckmühl vermittelt viel Wissen um die Samurai in seinen Kursen. Dies nicht nur in der Theorie sondern auch im praktischen Arbeiten. Besonderes Augenmerk legt man hier auf die traditionelle Handhabung des Katana – obwohl anfänglich nur mit dem Bokken (Holzschwert) geübt wird. Später kann diese Waffe gegen ein ungeschliffenes Stahlschwert ausgetauscht werden. Erst zur Meisterprüfung ist dann ein sogenanntes „Shinken“ (geschliffenes Katana) erforderlich. Seit ca. 1000 Jahren gibt es die Samurai und gewiss war seinerzeit die Ausbildung hart und schmerzhaft. Heute wird mit dem Wissen der

Sportmedizin unterrichtet und am praktischen Arbeiten kann jeder Mann und jede Frau Gefallen finden. Durch kontrolliertes Lernen ist keine Vorausbildung nötig und auch Senioren (der älteste Teilnehmer ist 74 Jahre) bringen die körperlichen Voraussetzungen mit.

Die Leitung obliegt dem erfahrenen Kampfsportler Großmeister N. W. Punzet, 10. Dan, und diesem liegt eine ehrliche und gewissenhafte Lehrmethode sehr am Herzen. „Unsere Ausbildung fördert die Beweglichkeit der Gelenke, verlangt eine gehörige Portion Konzentration und bringt beim Lernen in der Gruppe viel Spaß und Abwechslung. Viele unserer Teilnehmer haben dadurch wieder die Freude an der Bewegung und das Erreichen neuer Horizonte erlebt.“

Diese Kurse werden ganzjährig angeboten und bieten dem ernstesten Interessenten auch die Möglichkeit der traditionellen Prüfungen bis zum Meistergrad – und darüber hinaus. Auch gemeinsame Events, wie Trainingslager, Bergwanderungen, Vereinsmeisterschaften (wir berichteten bereits über den Drachenspokal) und



Shihan Punzet überreicht den Ehrenpokal an den Sieger Hubert Hohmann beim „Drachenspokal 2017“

ein jährliches Sommerfest gehören zum Standard.

Wer also zwei Stunden in der Woche diesem Thema widmen möchte meldet sich in den betreffenden Volkshochschulen an.

Ein Probetraining ist jederzeit möglich. In Brannenburg jeweils donnerstags, von 19 – 21 Uhr, und in Bruckmühl von 19:30 – 21:30 Uhr. Zu Beginn ist nur eine sportliche Kleidung nötig. Rückfragen auch gerne bei Shihan Punzet, Tel. 08034 – 3330.

Text: Norbert W. Punzet

Wohnformen im Alter

Veranstaltung im Mehrgenerationenhaus Flintsbach zeigt Möglichkeiten auf

„Betreutes Wohnen, ambulant betreute Wohngruppen oder Demenz WG's – was ist eigentlich was"? Dieser Frage gingen die Bürgermeister der Inntalgemeinden, Kreisräte, Vertreter des Landratsamtes, Senioren- und Behindertenbeauftragte sowie Kooperationspartner des Christlichen Sozialwerks im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn nach.

„Immer mehr Bauräger und Investoren haben „Pflegeimmobilien“ als lukrative Anlagemöglichkeit für sich entdeckt.“ so Bürgermeister Stefan Lederwascher, der sich als Vorsitzender des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) sehr über die vielen Teilnehmer freute.

„Wir als Bürgermeister und Gemeindevertreter bekommen viele Anfragen und müssen einfach Bescheid wissen, was genau hinter diesen neuen Wohnformen steckt und welche Anlagen wirklich ein Mehrwert für die Senioren in unseren Gemeinden sind“ betonte er. Als Referent für das Seminar konnte Andreas Heiber gewonnen werden, Publizist und Unternehmensberater, der seit vielen Jahren praxisnah das komplexe Thema „Pflege“ auf den Punkt bringt. Er erklärte erst einmal über die Begriffe und rechtlichen Grundlagen auf: „Betreutes Wohnen ist kein geschützter Begriff und wird häufig nur für ein gutes Marketing verwendet“ betonte er. „Hier müssen alle Beteiligten genau hinsehen, was in den einzelnen Fällen konkret für die Senioren angeboten wird“. Als „best practice“ Beispiel stellt er das Bielefelder Modell vor, wo seit vielen Jahren bereits unterschiedliche Wohnformen miteinander kombiniert werden. „Es gibt aber keine Standard-Lösung, jeder Ort muss individuell für sei-

ne Bedarfe und Möglichkeiten das richtige Modell finden“ meint Heiber. Dass aber jede Gemeinde sich dem Thema stellen muss, da waren sich alle einig. „Wir werden alle älter und brauchen barrierefreien Wohnraum, um im Alter selbstständig leben zu können“ stellt Heiber fest „von den Projekten, die wir jetzt auf den Weg bringen, werden wir alle in Zukunft profitieren“!

Interessant war die sachlich leidenschaftlich geführte Diskussion, die auch die Kommunen verstärkt in der Pflicht sieht, Zukunftswege im Rahmen der Seniorenpolitik zu suchen. Hilfreich ist hierbei in die Vernetzung ambulante- und stationäre Wohnformen zu intensivieren. Fest steht, dass das Problem vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung (der Anteil der älteren Bevölkerung steigt kontinuierlich) immer drängender wird.

Text: Evi Faltner/Johann Weiß. Foto: Johann Weiß



Veranstalter war das Christliche Sozialwerk (CSW), links vorne Matthias Jokisch, Zweiter Vorsitzender und Erster Bürgermeister Brannenburgs, daneben Stefan Lederwascher, Erster Vorsitzender und Flintsbachs Erster Bürgermeister. Vorne ganz rechts Evi Faltner, daneben Monika Kaiser-Fehling, Geschäftsleitung CSW

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte.

Dr. Udo Bloching ist seit über 25 Jahren in Brannenburg in eigener Praxis mit angegliederten Praxislabor tätig.



25 jähriges Praxisjubiläum

In diesem Jahr besteht unsere Zahnarztpraxis 25 Jahre. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, uns bei Ihnen, liebe Patientinnen und Patienten, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue zu bedanken.

Der Patient steht bei uns immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir versuchen die Behandlung optimal auf die Wünsche des Patienten auszurichten.

Unser Ziel ist es, Ihre Zähne ein Leben lang gesund und schön zu erhalten. Im persönlichen Gespräch entwickeln wir mit Ihnen einen individuellen zahnärztlichen Behandlungsplan, den wir mit unseren modernen Behandlungsmethoden und hohen Qualitätsansprüchen realisieren möchten.

Hier finden Sie einen kleinen Auszug unserer Leistungen:

- Professionelle Zahnreinigung für Erwachsene und Kinder, auch mit Airflow-Gerät
- Aufbissschienen bei Kiefergelenkerkrankungen
- Schonende und schmerzfreie Parodontitisbehandlung
- Zahnfarbene Füllungen aus Keramik, Veneers, Inlays
- Hochwertiger Zahnersatz mit Herstellung im eigenen Praxislabor
- Implantologie, auch Miniimplantate zur Verbesserung des Prothesenhalts
- Lachgassedierung bei Angstpatienten
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- Zahnlabor mit Zahntechniker

Praxiserweiterung und Erneuerung:

2017 wurden unsere Praxisräume erweitert und renoviert. Dabei wurden die Behandlungszimmer neu möbliert und mit modernsten Behandlungseinheiten und digitalem Röntgen ausgestattet.

Unser Zahnlabor wurde ebenfalls neu eingerichtet und mit den aktuellsten zahntechnischen Geräten ausgestattet.



Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net

Wichtige Rufnummern rund um Ihre Gesundheit

Allgemeinärzte	Telefon
Dr. med. Christine Grübler Allgemeinärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur Rosenheimer Straße 23a	08034/3546
Dr. Peter Regehr, Homöopathischer Arzt Griesenbachstr. 11	08034/9550
Dr. Univ. UFPA Leticia Siqueira-Kroder, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Venenheilkunde, Rosenheimer Straße 29	08034/4222
Dr. med. Volker Winkelmann, Facharzt f. Allgem. med.	08034/8222
Rosenheimer Straße 23	
Fachärzte	
Dr. med. Andrea Buchberger, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hochriesstraße 2	08034/6368447
Dr. med. Christian Brückmann, Kinderarzt Rosenheimer Straße 23	08034/3577
Dr. med. Christian Döring, Arzt für Frauenheilkunde/Geburtshilfe, Rosenheimer Straße 23	08034/3368
Orthopädie Praxis Inntal	08034/706830
Dr. med. Silke Helfmeyer/Andreas Unsin, Rosenheimer Straße 23	
Dr. med. Horst Holzer, Hautarzt-Allergologe Kerschelweg 31	08034/4900
Dr. med. Hans-Rüdiger Moschütz Facharzt f. Urologie, Rosenheimer Straße 13	08034/4714
Dr. med. Ira Mayrhofer, Privatärztliche Praxis im COR-Resort Innere Medizin/Ernährungsmedizin/Rehabilitationswesen/Psychoso- matische Grundversorgung, Nußdorfer Str. 9	08034/9088817
Zahnärzte	
Dr. med. dent. Udo Bloching Degerndorfer Straße 6	08034/2988
Dr. med. dent. Heinrich Oberländer Rosenheimer Straße 15	08034/9250
Dr. med. dent. Kathrin Thamm, Dr. med. dent. Wolfgang Giess, Kerschelweg 26	08034/4525
Therapeutische und weitere Gesundheitseinrichtungen	
Physiotherapie Georg Bichler Bahnhofstraße 36	08034/7088209
Fachpraxis Psychotherapie & Beratung Thomas Bruskowski, Heilpraktiker f. Psychoth. u. Hypnosetherapeut	08034/708912
Physiotherapie Heilpraktiker Holger Buheitel Bahnhofstraße 68	08034 /7056814
Massage & Kinesiologie Helma Fortner-Pitschi Leiblstraße 8	08034/2662
Heilpraktikerin Manuela Franze (Schwerp.: Dorn-Breuss Th., Phytotherapie, Th. n. Dr. W. Schüßler) Nußdorfer Straße 17	08034/9150
Dr. Florian Lamprecht, Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie, Wendelsteinstraße 25	0176/62252299
Heilpraktikerin Bernadette Niklas Thomastraße 17	08034/909969
Therapiezentrum Dirk Reuter Physiotherapie/Osteopathie, Wendelsteinstraße 1	08034/309430
Barbara Sachse Praxis für ganzheitliche Psychotherapie (HpG) Wendelsteinstraße 7	08034/6079944
Osteopathie Sabine Schöttle D.O., Heilprakt. Thannbachstraße 4a	08034/707428
Cornelia Steinbrecher und Christian Geiger Psychologische Praxis (HPrG) Heilpraktiker Psychotherapie Kirchenstraße 19	08034/7057799

Sabine Stephan, Praxis für Ergotherapie 08034/7056910
Kinder- u. Jugendtherapie, Handtherapie u. Neurolog. Erkrankungen
Kerschelweg 16
Praxis f. Logopädie, Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie
Degerndorfer Str. 1 08034/9088661

Kliniken

Marinus am Stein 08034/9080
Privatklinik für ganzheitliche Krebstherapie, Biberstraße 30
Veramed-Klinik am Wendelstein 08034/3020
Fachklinik für internistische Onkologie, Mühlenstraße 60

Apotheken

Biber-Apotheke, Rosenheimer Straße 23 08034/7077465
Margareten-Apotheke, Rosenheimer Straße 64 08034/2880

Senioren- und Pflegeheime

St. Florian 08034/4225
Rosenheimer Straße 103
St. Franziskus 08034/7077-0
Nußdorfer Straße 13
Haus Inntal, Kirchenstraße 7 08034/7117
Brannenburger Pflegehäusl, Dorfstraße 16 08034/3006-0

Soziales

Christliches Sozialwerk
Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach e.V. 08034/4383
Christophorusheim 08034/3065-0
Diakonieverein Brannenburg e.V. 08034/4526
Beauftragte für Asylbewerber u. Flüchtlinge, 08034/9061-17
Barbara Weidenthaler
Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach
Katholisches Pfarramt Degerndorf - Brannenburg 08034/90710
Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg 08034/4526
Behindertenbeauftragte, Sabine Hauser 0171/7903118
Jugendbeauftragte, Angelika Berger 08034/1637
Jugendbeauftragter, Andreas Wolf 08034/7067170
Betreuungshelferin im Vollzug des Betreuungsgesetzes,
Petra Bender 08034/8599
Seniorenbeauftragter, Ludwig Guggenberger 08034/9061-17
Drogenberatung, Abt. Gesundheitsamt 08031/8095590
Frauenhaus Rosenheim 08031/381478
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800116016
www.hilfetelefon.de

Sollten sich Ihre Angaben geändert haben, bitten wir um Mitteilung an
die Gemeindeverwaltung unter e-mail: uschi.schwab@brannenburg.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Neu: Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Klinikum Rosenheim 08031/36 502

Tierärztlicher Notdienst
Dr. Falk Helber 08034/70 76 48
(in Absprache mit den Kollegen)

Defibrillator

- im Vorraum der VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG
Rosenheimer Straße 29 - 24 h zugänglich
- im Kath. Pfarrheim, Kirchenstr. 26 - tagsüber
- im Eingangsbereich des Mehrgenerationenhauses
Oberfeldweg 5, Flintsbach - zu den Öffnungszeiten

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizeiinspektion Brannenburg 08034/9068-0

Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Degerndorf 08034/99793

Kommandant Hans Buchberger

Freiwillige Feuerwehr Brannenburg 08034/6079200

Kommandant Florian Burghardt

Freiwillige Feuerwehr Großbrannenburg 08034/908490

Kommandant Martin Grad

Stromversorgung

Störungsdienst Strom

Wendelsteinbahn GmbH 08034/3080

Trinkwasser-Versorgung

Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg 08034/9061-24

und Großbrannenburg (oder Bandansage) 08034/9061-0

Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des

Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf 08034/7479

Biberstraße 40 Wassermeister M. Antretter 0173/9595780

Vorstand H. Drechsel 0172/9457386

Mobile Störungsdienstnummer für die

Wasserversorgungsanlagen Brannenburg und Degerndorf

außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten 0173/8919909

Kläranlage 08034/7411

Tourist-Information 08034/4515

Bergwacht 08034/1492

Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß 0171/2629959

Wasserwacht Flintsbach a. Inn 0176/61844792

1. Vorsitzende Tamara Grzyb

Tierarzt

Dr. F. Helber 08034/707648

Sudelfeldstraße 4

Dr. K. Seybold 08034/307722

Rosenheimer Str. 46

Pfarrämter

Katholisches Pfarramt 08034/90710

Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, Kirchenstraße 26

Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg 08034/4526

Kirchenstraße 6

Büchereien

Öffentl. Bücherei der ev.-luth. Kirchengemeinde 08034/7082306

Diakoniehaus, Kirchenstraße 8

Öffentl. Bücherei 08034/90710

der kath. Pfarrei Degerndorf Christkönig

Forum Degerndorf Christkönig im Bildungswerk Rosenheim e.V.

Kirchenstraße 26

Evangelisches Bildungswerk Brannenburg 08034/4526

Kirchenstraße 8

Kirchenchor Degerndorf, Christkönig

Chorleiter Christoph Schermer 08076/888409

Ansprechpartnerin: Frau Helma Steiner 08034/4321

Kirchenchor Brannenburg, Mariä Himmelfahrt

Chorleiter und Organist Rudolf Hitzler 08034/9096855

Ansprechpartnerin: Frau Veronika Zaggl 08034/3260

Wendelsteinhalle, Schloßstraße 2 08034/8767

Ansprechpartner Gemeinde: Frau Baumgartner 08034/9061-14

Kindergärten

Kindergarten St. Johannes 08034/1546

Schulweg 2a

Kindergarten St. Sebastian 08034/3544

Sudelfeldstraße 31

Kindergarten St. Michael 08034/4625

Winzererstraße 5

Kinderhort St. Raphael 08034/9554

Pienzenauerstraße 2

Kindergartenverein 08034/4321

Geschäftsführerin Helma Steiner, Schulweg 2a

Montessori - Kinderhaus Inttal

Geschäftsführer Jürgen Sauer 08034/90980970

Nußdorfer Straße 12

Schulen

Volkshochschule Brannenburg 08034/3868

Leiterin Verena Reichl, Verwaltung Annalena Irlbeck

Maria-Caspar-Filser-Schule (Grund- u Mittelschule) 08034/2785

Kirchenstraße 40

Schulsozialarbeit a. d. Maria-Caspar-Filser-Schule 08034/309846

Pro Arbeit Rosenheim e. V., M. Hannover 0176/66642561

Dientzenhofer Realschule (staatlich) 08034/70730

Kirchenstraße 40a

Inttal-Schule, Pienzenauerstraße 2 08034/908950

Staatlich anerkannte priv. Realschule Schloss Brbg. 08034/9063-0

mit priv. Fachoberschule (Internat für Knaben und Mädchen)

Poststellen

Fernmeldedienst, Kundenberatung, Anmeldestelle, 08031/100

Techn. Vertriebsberatung in Rosenheim

Postagentur, Sudelfeldstraße 24 (neu ab 3.4.) 08034/307440

Banken

Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling 08031/18280230

ZwSt. Brannenburg, Sudelfeldstr. 2

VR Bank Rosenheim - Chiemsee eG 08034/305560

Rosenheimer Straße 29

Sollten sich Ihre Angaben geändert haben, bitten wir um Mitteilung an die Gemeindeverwaltung unter e-mail: uschi.schwab@brannenburg.de

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Neu: Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Notruf / Feuerwehr 112

Polizei 110

Polizeiinspektion Brannenburg 0 80 34/90 68-0

Störungsdienst für Erdgas 0 80 31/36 22 22

Störungsdienst für die

Trinkwasserversorgungsanlagen 0173/89 19 909

Vergiftungen: Giftnotruf München 089/1 92 40

Tourist-Info Brannenburg Wir sind für Sie da ...

Rosenheimer Straße 5,
Telefon: 45 15,
Fax: 95 81
eMail:
info@brannenburg.de

Frühjahrs-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 - 12 Uhr und
Montag/Dienstag/
Donnerstag/Freitag
von 14 - 17 Uhr

Mit Standkonzerten in die Sommersaison

Mit dem Start in die Sommersaison beginnen auch wieder die beliebten Standkonzerte der Musikkapelle Brannenburg im Pavillon am Kirchplatz.



Viele Einheimische und Gäste freuen sich schon darauf, die schönen musikalischen Abende unter dem Schloß Brannenburg genießen zu können.

Das erste Standkonzert findet am Freitag, den 18. Mai ab 20 Uhr statt.

Text und Foto: Otto Maier

Informationen für Gäste und Einheimische

Ein sehr großes Angebot von Informationsmaterial für die Freizeitgestaltung in Brannenburg und der Region hält die Tourist-Information für seine Besucher bereit. Das Angebot reicht von Rad- und Wanderkarten über Prospekte von Bergbahnen, Veranstaltungen, Museen und Bademöglichkeiten bis hin zu Schlechtwettertipps.

Natürlich sind die Prospekte und das z.T. sogar kostenlose Kartenmaterial für Gäste wie Einheimische gleichermaßen interessant.

Text und Foto:
Otto Maier



Fahrplan 2018
Täglich vom 19.5. – 4.11.



Erlebnis- und Wanderbus Wendelstein- Ringlinie



Steigen Sie ein – es gibt viel zu entdecken und erleben!

Die Busse der Wendelstein-Ringlinie verkehren täglich um den Aussichtsbau Wendelstein. Entlang der Strecke gibt es zahlreiche Besichtigung- und Wandermöglichkeiten. Informationsmaterial mit Tourist-Tipps sind kostenlos in den anliegenden Tourist-Informationen erhältlich.

Internet: www.wendelstein-ringlinie.de

Gruppenanmeldung (nur Mo – Fr) ab 10 Personen:
Telefon 08026 / 9257580 oder per E-Mail:
gruppen@wendelstein-ringlinie.de

Wendelstein-Infoline:

Reiseservice Bad Feilnbach, Tel. 08066 / 906333 und
Tourist-Information Oberaudorf, Tel. 08033 / 30120

Kostenfreie Beförderung für Personen mit Schwerbehindertenausweis
(SchwB) und entsprechender Wertmarke.
Rollstuhl- und Fahrradmitnahme nach Kapazität möglich.
Das Projekt wird gefördert durch die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling.

Fahrplan Gültig vom 19. Mai bis einschließlich 4. November 2018 (ab 5.11. Betriebsruhe der Ringlinienbusse)

Ortsbezeichnung / Haltestellen	Kurs A1	Kurs A2
Bayrischzell / Bahnhof	08:30 ¹⁾	15:20 ¹⁾
Osterhofen / Alpenhof	08:33	15:23
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	08:35 ²⁾	15:25 ²⁾
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	08:37	15:27
Hagnberg	08:40	15:30
Aurach Abzw. Fischbachau	08:41	15:31
Neuhaus / Aipsitzstr.	08:45	15:35
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	08:46 ¹⁴⁾	15:36 ¹⁴⁾
Neuhaus / Aipsitzstr.	08:48	15:38
Fischbachau / Bahnhof	08:54 ¹⁾	15:44 ¹⁾
Fischbachau / Rathaus/Ortsmitte	08:58 ¹⁾	15:48 ¹⁾
Birkenstein	09:01	15:51
Winkl / Café Winklstüberl.	09:06	15:56
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“	09:08	15:58
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“	09:10 ⁴⁾	16:00 ⁴⁾
Tregleralm / Wanderparkplatz	09:13	16:03
Roßbrunn	09:14	16:04
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping	09:20	16:10
Bad Feilnbach / Rathaus/Ortszentrum	09:25 ⁴⁾	16:15 ⁴⁾
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz	09:27	16:17
Derndorf	09:29	16:19
Litzdorf	09:30	16:20
Abzw. Kleinholzhausen / Feuerwehrhaus	09:31	16:21
Großholzhausen / Feuerwehrhaus	09:33	16:23
Brannenburg / Bahnhof	09:45	16:29
Brannenburg / Tourist-Information	09:48	16:32
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation	09:51 ³⁾	16:35
Flintsbach / Feuerwehrhaus	09:55	16:39
Fischbach Ort	09:57	16:41
Einöden	09:59	16:43
Niederaudorf / Kindergarten	10:03	16:47
Auerbach	10:04	16:48
Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße	10:05 ¹⁾	16:49 ¹⁾
Oberaudorf / Zentrum	10:06	16:50
Bad Trüßl / Klinik	10:11	16:55
Agg	10:12	16:56
Hummelrei	10:14	16:58
Wall	10:16	17:00
Seebach	10:18	17:02
Rechenau	10:20	17:04
Tatzelwurm	10:23	17:07
Arzmoos	10:30	17:14
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge	10:34	17:18
Bayrischzell / Schwebelift-Talstation	10:39	17:23
Bayrischzell / Bahnhof	10:43 ³⁾	17:27 ³⁾
Osterhofen / Alpenhof	10:46	17:29
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	10:48 ²⁾	17:31
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	10:50	17:33
Hagnberg	10:53	17:36
Aurach Abzw. Fischbachau	10:54	17:37
Neuhaus / Aipsitzstr.	10:58	17:41
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	10:59 ¹⁴⁾	17:42 ¹⁴⁾
Neuhaus / Aipsitzstr.	11:01	17:44
Fischbachau / Bahnhof	11:07 ¹⁾	17:50 ¹⁾
Fischbachau / Rathaus/Ortsmitte	11:11 ¹⁾	17:54 ¹⁾
Birkenstein	11:14	17:57

Ortsbezeichnung / Haltestellen	Kurs B1	Kurs B2
Winkl/Café Winklstüberl.	08:15	15:25
Birkenstein	08:20	15:30
Fischbachau / Rathaus/Ortsmitte	08:24 ¹⁾	15:34 ¹⁾
Fischbachau / Bahnhof	08:28 ¹⁾	15:38 ¹⁾
Neuhaus / Aipsitzstr.	08:34	15:44
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	08:35 ¹⁴⁾	15:45 ¹⁴⁾
Neuhaus / Aipsitzstr.	08:37	15:47
Aurach Abzw. Fischbachau	08:41	15:51
Hagnberg	08:42	15:52
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	08:45	15:55
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	08:48 ²⁾	16:00 ²⁾
Osterhofen / Alpenhof	08:50	16:02
Bayrischzell / Bahnhof	08:52 ³⁾	16:04 ³⁾
Bayrischzell / Schwebelift-Talstation	08:56	16:08
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge	09:01	16:13
Arzmoos	09:05	16:17
Tatzelwurm	09:12	16:24
Rechenau	09:14	16:26
Seebach	09:16	16:28
Wall	09:19	16:31
Hummelrei	09:21	16:33
Agg	09:23	16:35
Bad Trüßl / Klinik	09:24	16:36
Oberaudorf / Zentrum	09:26	16:38
Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße	09:30 ¹⁾	16:42 ¹⁾
Auerbach	09:31	16:43
Niederaudorf / Tankstelle	09:32	16:44
Einöden	09:36	16:48
Fischbach Ort	09:38	16:50
Flintsbach / Feuerwehrhaus	09:40	16:52
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation	09:45 ³⁾	16:57
Brannenburg / Tourist-Information	09:48	17:00
Brannenburg / Bahnhof	09:51	17:03
Großholzhausen / Feuerwehrhaus	09:56	17:08
Abzw. Kleinholzhausen / Feuerwehrhaus	09:57	17:09
Litzdorf	09:59	17:11
Derndorf	10:00	17:12
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz	10:02	17:14
Bad Feilnbach / Rathaus/Ortszentrum	10:05 ⁴⁾	17:17 ⁴⁾
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping	10:10	17:22
Roßbrunn	10:16	17:28
Tregleralm / Wanderparkplatz	10:17	17:29
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“	10:19 ⁴⁾	17:31 ⁴⁾
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“	10:22	17:34
Winkl/Café Winklstüberl.	10:24	17:36
Birkenstein	10:29	17:40
Fischbachau / Rathaus/Ortsmitte	10:32 ¹⁾	17:43
Fischbachau / Bahnhof	10:36 ¹⁾	17:47 ¹⁾
Neuhaus / Aipsitzstr.	10:42	17:53
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	10:43 ¹⁴⁾	17:54 ¹⁴⁾
Neuhaus / Aipsitzstr.	10:45	17:56
Aurach Abzw. Fischbachau	10:49	18:00
Hagnberg	10:50	18:01
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	10:53	18:03
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	10:55 ²⁾	18:05
Osterhofen / Alpenhof	10:57	18:07
Bayrischzell / Bahnhof	11:00 ³⁾	18:10 ³⁾

Verkehrsunternehmen: Omnibusunternehmen Hans Brandstätter, Glückauf-
straße 4, 83727 Schliersee, Tel. 08026 / 9257580 | Aufgabenträger: RoVG

*) = [Sehenswürdigkeit] *) Bahn-Anschluss *) Anschluss Wendelstein-Seilbahn *) Anschluss Wendelstein-Zahnradbahn *) Anschluss DB Oberbayernbus *) Fußweg nach Bayrischzell ca. 30 Min.
(Busfahrt Richtung Sudelfeld/Inntal 16:04 Uhr, Richtung Litzdorf/Inntal 15:20)

*) Nur zum Aussteigen | Aufgrund unvorhersehbarer Umstände keine Gewährleistung für Anschlussverbindungen



Wendelstein-Ringlinie

Die Wendelstein-Omnibus-Ringlinie
befördert auch heuer wieder Ausflügler und Wanderer
in die Gemeinden rund um den Wendelstein.

Am 19. Mai geht es los. Der Fahrplan sowie eine Broschüre mit
Ausflugs- und Wandertipps in Verbindung mit der Ringlinie werden
über die Tourist-Infos verteilt. Urlauber mit Gästekarte aus den Or-
ten Bad Aibling, Bad Feilnbach, Bayrischzell, Brannenburg, Fisch-
bachau, Flintsbach am Inn, Oberaudorf und Raubling können die
Busse kostenlos benutzen. Alle wichtigen Infos stehen im Internet
unter www.wendelstein-ringlinie.de zur Verfügung.

**Wir zeigen Ihnen
die schönsten
Ziele der Welt!**



**Egal, ob Familienurlaub,
Kreuzfahrten,
Flug- oder
Autoreisen –
wir beraten
Sie gerne!**



TUI TRAVELStar
RT-Reisen Brannenburg
Rosenheimer Str. 49
Telefon: 08034-1007
E-Mail: bra@rt-reisen.de



Führungen zu den „Steinhauern im Inntal“

Das Gemeinschaftsprojekt „Mühlsteine und Steinhauer im Inntal“ der Orte Brannenburg, Neubeuern, Nußdorf, Oberaudorf und Rohrdorf hat im Eröffnungsjahr 2015 das erwünschte Interesse gefunden, seither werden im Sommer in Brannenburg die sog. „Landschaftsführungen“ zur Biber und den Steinbrüchen angeboten.

Die erste Führung findet heuer am Pfingstmontag, 21. Mai, ab 15 Uhr statt. Treffpunkt aller Führungen ist an der Kreuzung Dapferstraße/Biberstraße. Alle Termine der beteiligten Orte sind in einem Flyer zusammengefasst und werden mit zahlreichen weiteren Informationen zum Thema in den Internet-Seiten www.steinhauer-inntal.de präsentiert. Außerdem gibt es kostenlose Broschüren zum LEADER-Projekt „Steinhauer“ in der Tourist-Info.

Auf Anfrage können weitere Führungen über die Tourist-Info gebucht werden.

Text und Foto: Otto Maier



Internationaler Schüleraustausch Lust, Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien 16 Schüler(innen), 14-15 Jahre

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 27.6.2018 bis 24.7.2018

Serbien 10 Schüler(innen), 16-17 Jahre

verschiedene Schulen

Familienaufenthalt: 23.6.2018 bis 19.7.2018

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 - 23729-13, Fax 0711 - 23729-31,

schueler@schwaben-international.de; www.schwaben-international.de

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Julia Pfizenmayer



Blumenschmuckwettbewerb

Am Blumenschmuckwettbewerb des Gartenbauvereins Brannenburg-Flintsbach beteiligten sich im letzten Jahr jeweils 24 Personen aus den beiden Gemeinden. Wie üblich bewertete die Jury den Pflegezustand, die Gestaltung in Form von Anbringung und Farbe sowie den Gesamteindruck der Blumen und Pflanzen. Als Schwerpunkt flossen 2017 in die Beurteilung insbesondere die Dahlien mit ein. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins (siehe Seite 31) gab Martina Pichler (rechts) die Gewinnerinnen bekannt und gratulierte zusammen mit Erster Vorsitzender Monika Grad (Dritte von rechts) mit einer Urkun-

de, einem Buchpreis und einer Gartenfigur aus Keramik. In der Kategorie Wohnhäuser gewann Lisbeth Heiderscheid (Flintsbach) vor Sieglinde Fellner (Brannenburg) und Barbara Holzner (Brannenburg). Bei den Bauernhäusern siegte Kathi Astner (Fischbach) vor Petra Huber (Flintsbach) und Hanni Antretter (Brannenburg). Die beiden Gewinnerinnen dürfen sich heuer an der Bewertung des Blumenschmucks beteiligen, bei der besonders auf die Gestaltung des Hauseingangs geachtet wird.

Text: Maria Stuffer-Chunpetch





Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

15. April, 19 Uhr, Im Zeichen der Stimme

Julia Heigl (Sopran), Gerald Kraxberger (Klarinette), Klaus Wagner (Klavier). Der Klarinette wurde seit Mozarts Zeiten eine besondere Nähe zur menschlichen Stimme attestiert. Neben der Uraufführung der Klarinettensonate von Roland Leistner-Mayer werden vor allem einige der schönsten kammermusikalischen Lieder für diese Trio-Besetzung zur Aufführung kommen. So z.B. Schuberts „Der Hirt auf dem Felsen.“

6. Mai, 19 Uhr

Von schmeichelnden Scherzen und tödlichen Schmerzen

- Ensemble „Gemma Canora“

Himmelhochjauchzend zu Tode betrübt, oder doch gar nicht schlimm? Das junge, in Basel ansässige Ensemble „Gemma Canora“ erkundet zwischen schmeichelnden Scherzen und tödlichen Schmerzen die verschiedenen Gesichter der Liebe. Die Musikerinnen Anna Bachleitner (Barockgesang), Anouchka Evenhuis (Blockflöte), Carla Rovirosa (Cello in alter Mensur) und Melanie Rodriguez Flores (Cembalo) haben Sonaten und Kantaten von Telemann, Händel, Pepusch und anderen zu einem Programm verwoben.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Gründonnerstag 29.3., 19.30 Uhr

Tischabendmahl im Diakoniesaal mit Vikarin Streeck

Karfreitag 30.3., 10.30 Uhr

mit Pfarrer Löffler, es singt der Kirchenchor

Osternacht 1.4., 5.30 Uhr

mit Vikarin Streeck und Abendmahl,
anschl. Osterfrühstück im Diakoniehau

Ostermorgen 1.4., 10.30 Uhr mit Pfarrer Löffler und Abendmahl

Sonntag 6.5., 10.30 Uhr Konfirmation

Christi Himmelfahrt 11.5., 10 Uhr

„Hungry for heaven“ Popmusikalische Andacht mit
Pfarrer Löffler und der Band „KARoline“

Pfingstsonntag 20.5., 10.30 Uhr Gottesdienst mit
Vikarin Streeck

Neues aus der Öffentlichen Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg

Schon zu Beginn des Jahres haben wir fast 100 Bücher neu aufgenommen; aktuelle Neuerscheinungen, Ergänzungen und Bände aus den gefragtesten Buchreihen für unsere jüngsten und jugendlichen LeserInnen. Drei der kürzlich erschienenen Romane „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde, „Der Wachtelkönig“ von Bernhard Sinkel, „Unter der Drachenwand“ von Arno Geiger, 14 neue Bücher von „Die drei ??? Kids“, neue Bilderbücher, ...



Auf den Geschmack gekommen? Noch viel mehr über unsere Bücher und die Bücherei erfahren Sie auf unserer Homepage www.evangelische-buecherei-brannenburg.de. Oder Sie kommen einfach mal vorbei.

Unsere Öffnungszeiten sind

Sonntag	11 Uhr bis 12 Uhr
Montag	10 Uhr bis 11 Uhr und 16 Uhr bis 19 Uhr
Donnerstag	15 Uhr bis 18 Uhr

Ihr Bücherei-Team!

Treffpunkt Diakonie



Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik

Dienstag 10.4., 14.30 Uhr,

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch 25.4., 9.30 Uhr,

Frühstück für Leib u. Seele: Unser tägliches Brot

Samstag 28.4., 14 Uhr, „Ein geistlicher Weg“ - beschrieben mit der Skizze des Berges Karmel. Referentin: Regina Dreissiger

Dienstag 8.5., 14.30 Uhr,

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Tanz dich fit

Donnerstags, 14 bis 15.30 Uhr im Diakoniehau, Kirchenstr. 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen

Unkostenbeitrag 3,- Euro.

... gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!



GEORG HARTL®
BESTATTUNGEN GMBH

„Ich nehme keine Trauer,
aber ich helfe Ihnen diese zu verstehen.“

Christoph Kuntze
Bestattungsfachkraft

08035 - 98 37 46

Bahnhofstraße 14, 83064 Raubling

www.hartl-bestattungen.de



AUFINGER
BESTATTUNGEN

IHR BEISTAND IM TRAUERFALL

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter **08034-309 782** erreichbar.
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Sudelfeldstraße 4 | 83098 Brannenburg | www.aufinger-bestattungen.de



Kath. öffentliche Bücherei

Wir laden Sie alle herzlich ein zur

Buchvorstellung/Bilder-/Vortrag: mit Johanna Bauer

„Auf den Bergen wohnt die Freiheit“

Sennerinnen in den bayerischen Alpen – früher und heute

Die Alm als alter und neuer Sehnsuchtsort: Mit einem Almsommer verbindet man Aussteigen aus dem Alltag und ein freies Leben im Einklang mit der Natur. Doch was ist dran, am Mythos von der Freiheit in den Bergen?

Die Journalistin Johanna Bauer, selbst aufgewachsen auf einem Bauernhof, erzählt uns an diesem Abend, wie sie dazu kam, dieses Buch zu schreiben. Schon ihre Mutter arbeitete als junges Mädchen auf der Lechneralm und auch die Autorin selbst versuchte sich 2009 zum ersten mal als Sennerin. Seitdem verbringt sie ihre Sommer auf verschiedenen Almen. Ebenso zeigt uns das zahlreiche Bildmaterial aus den privaten Familienalben der interviewten Sennerinnen das Leben auf der Alm wie es früher war bis in die Gegenwart.



Das Buch kann in der Bibliothek entliehen und auch an diesem Abend erworben werden.

„Auf den Bergen wohnt die Freiheit“
volk Vlg., 2017, geb., 224 S., ill.,
€ 24,90

Text: Roswitha Mickal

Veranstaltungsort: Pfarrheim Christkönig Degerndorf am

Mittwoch, den 18. April um 19.30 Uhr

Eintritt: 3,- Euro

Kath. öffentl. Bücherei Christkönig Degerndorf

Kirchenstr. 26, Brannenburg

Öffnungszeiten: Montag: 18 – 19 Uhr,

Donnerstag: 16 – 18 Uhr, Sonntag: 11.30 – 12.30 Uhr

Die Bücherei ist in den Pfingstferien

bis auf die Feiertage geöffnet.



Nächster **Vorlesenachmittag**

für die Kleinen ab 3 Jahren:

Mittwoch, der 11. April und 9. Mai
von 16 bis 16.30 Uhr.

Wir freuen uns schon auf viele kleine Zuhörer/innen.

Noch mehr Termine unserer Bücherei:

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr:

Buchvorstellung und Bildervortrag

„Auf den Bergen wohnt die Freiheit“

Wenn Sie die neuesten Bücher ausleihen wollen, dann kommen Sie doch am **Mittwoch, den 16. Mai, von 19 bis 21 Uhr** zum **Schmökerabend** in die kath. öffentliche Bücherei Degerndorf. An diesem Abend laden wir Sie bei einem Glas Wein oder Tee ein, erstmals in unseren Neuerwerbungen zu schmökern und diese dann auch gleich auszuleihen. Gerne wird auch die Gelegenheit genutzt, sich mit anderen Bücherfreunden auszutauschen. Sie sind uns alle herzlich willkommen.



Am Donnerstag, 3. Juni, Buchflohmarkt nach der Fronleichnamsprozession.

Unsere Leser haben uns wieder zahlreiche Buchspenden zukommen lassen. Wühlen Sie nach Herzenslust in den Bücherkisten. Unsere Bücher sind mit einer „Schnäppchengarantie“ versehen.

Text: Roswitha Mickal

Tiroler Gemüsekiste

**REGIONALITÄT
FRISCHE
GESCHMACK
GENUSS**

Zustellung vor Ihre Haustüre

Tiroler Gemüsekiste OG
Wittberg 24, 6233 Kramsach
Tel. 05337-64563
tiroler@gemuesekiste.at

www.tiroler.gemuesekiste.at

Bergwacht mit 750,- Euro unterstützt

Fa. ZMV Dienstleistung Brannenburg fördert
Einsatzbereitschaft

„Die Einsatzbereitschaft der Bergwacht Brannenburg hängt gerade im Winter von einem funktionierenden Fuhrpark und hohem Materialeinsatz ab. Ein Großteil davon kann nur über Spenden finanziert werden! So freuen wir uns über jede Unterstützung“. Mit diesen Worten nahm Brannenburgs Bergwacht Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß die gute Nachricht über die Spende des Dienstleistungsunternehmens ZMV Brannenburg über 750,- Euro zur Kenntnis. Die Bergwachtbereitschaft Brannenburg, zu deren Dienstgebiet die Bereiche Wendelstein, Sudelfeld, Riesenkopf, Hohe Asten, Petersberg und Heuberg gehören, ist in hohem Maße auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die abgerechneten Einsatzpauschalen decken die laufenden Unterhaltskosten nicht, denn gerade der aufwändige Vorsorgedienst ist bei der Abrechnung nicht erfasst.

Anke Ißle, Geschäftsinhaberin und Karsten Kroll MSc. Personalmanagement des Dienstleistungsunternehmens ZMV Brannenburg (Als Kompetenzpartner für Zahnärzte, Kiefer-/Mundchirurgen und Kieferorthopäden erstellen sie deren gebührenkonforme Abrechnung im Rahmen von Abrechnungs-Outsourcing) erlebten über ihren Verwandten- und Bekanntenkreis lebensrettende Einsätze der Bergwacht. So war es für sie ein Anliegen, diese ehrenamtliche Einrichtung mit einer Spende zu unterstützen. Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß bedankte sich, stellte einen Teil des Einsatzbereiches vor und erläuterte den Ablauf von Rettungsmaßnahmen. So konnte er aufzeigen, wohin das Spendengeld fließt.

Text u. Foto: Johann Weiß



Im Fahrzeugdepot der Bergwacht Brannenburg überreichten (von r. n. li.) Karsten Kroll und Anke Ißle vom Dienstleistungsunternehmen ZMV Brannenburg den Spendenscheck an Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß, stellvertretenden Bereitschaftsleiter Alfons Maier und Bergwachtkassenwart Martin Gruber

Bergwacht komplettiert mit E-Bikes ihre Einsatzpalette

Neues Einsatzgerät dank Spende der Firmen
Redbike und Bergamont

„Das hätte ich im ersten Moment nicht vermutet, dass E-Bikes im Bergwacht Rettungseinsatz so nützlich sein können!“ Mit diesen Worten bedankte sich Bereitschaftsleiter Andi Langenstraß bei Frank Wolensky von der Firma Redbike Nußdorf beim Einweisungstermin in der Bergwacht Rettungswache Brannenburg. Die von den Firmen Redbike und Bergamont gestifteten E-Bikes im Wert von 8000,- Euro hatten ihre Feuertaufe bei einer Vermissten-suche am Heuberg bestanden. Dank ihrer Ausrüstung mit Spikereifen (waren auf den vereisten Wegen notwendig) konnte ein deutlicher Zeitvorsprung gegenüber der Suche zu Fuß erzielt werden. Zeit spielt gerade bei Unterkühlungen von zu bergenden Personen eine große Rolle.

Zu den E-Bikes kamen die Brannenburg Bergwachtler durch ein Gespräch mit Frank Wolensky, Fa. Redbike, weil eine andere Bergwachtbereitschaft von den Vorzügen bei differenzierten Einsätzen berichtete. So kam Frank Wolensky auf die Idee, zusammen mit dem Mountainbikehersteller Bergamont, der Bergwacht Brannenburg die beiden E-Bikes zu spenden.

Die Bergwachtbereitschaft Brannenburg, zu deren Dienstgebiet die Bereiche Wendelstein, Sudelfeld, Riesenkopf, Hohe Asten, Petersberg und Heuberg gehören, verspricht sich vom neuen Einsatzmittel E-Bike, Vorteile. Auch beim Streifendienst durch das Dienstgebiet im Rahmen des Vorsorgedienstes und der Betreuung von Berggläufen sind sie nützlich.

Text: Johann Weiß,
Foto: Veronika Feicht



E-Bikes gehören ab sofort zu den Einsatzmitteln der Bergwacht Brannenburg. Hier beim Vorsorgedienst Streife zur Breitenberghütte

Das Männergeschäft für Mode und Trachten



Gerne für Sie da:
Mo - Sa 9.00-12.00 Uhr
Mo - Fr 14.00-18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Tel. 08034/696

www.mode-klaus.de

Neueröffnung

Haben Sie schon
(bei ausschließlich Einkünften aus
nichtseltständiger Tätigkeit) an Ihre

HILO®

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

gedacht?
Wir beraten Arbeitnehmer als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle Flintsbach am Inn
Leiterin: Maria Obermair

Kirchstr. 2
83126 Flintsbach am Inn
Telefon 08034/309982
Mobil 0152/54055645
hilo-flintsbach@web.de
www.hilo.de/272733

Musikkapelle spendet an Vereine

Das Adventskonzert der Musikkapelle Brannenburg in der Degerndorfer Christkönig Kirche ist bereits zur Tradition geworden. Die Musiker möchten damit die Adventszeit einleiten und zur Entschleunigung der hektischen Zeit beitragen. Dabei steht nicht nur das musikalische, sondern vor allem der Zusammenhalt im Vordergrund. So wurden auch in diesem Jahr die Erlöse zu hundert Prozent an gemeinnützige Projekte bzw. Vereine weitergegeben. Zum einen haben sich die Musiker entschieden das Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ zu unterstützen. Innerhalb dieses Projekts wird Jugendlichen geholfen, sich auf das Berufsleben vorzubereiten. Fast jeder kennt die Phasen, in denen man gerade als junger Mensch nicht weiter wusste, wohin die Zukunft gehen soll und selbst kleine Hürden als unüberwindbare Schwellen erscheinen. Hier setzt „Jugend in Arbeit“ an und nimmt die Menschen an der Hand, um gemeinsam mit ihnen die Weichen für die Zukunft zu stellen. Der zweite Teil des Erlöses geht an die Retter der Bergwacht Brannenburg. Gerade die Bergwachtler leben vor, was Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft bedeutet. Nicht nur durch ihre eigentliche Aufgabe, der Rettung am Berg, sondern auch bei sämtlichen Einsätzen in und um die Gemeinde. Auf die Helfer der Bergwacht ist immer Verlass und dafür möchten die Musiker einmal herzlich „Vergelts Gott“ sagen.



Text: Quirin Schwaiger

Patenprojekt



Bergwacht



Neue Kurse der Turnabteilung des TSV Brannenburg



Kurs TU04; Fit im Alter (60+)

10 x Montag von 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastikraum im Sportpark; Start 16.4.; Leitung: Julia König; Plätze: 12
Mitzubringen: Wasser, feste Sportschuhe

Der Kurs beinhaltet abwechslungsreiche und einfache gymnastische Übungen mit und ohne Kleingerät und bietet den Teilnehmern einen bunten Mix aus Ausdauer-, Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining. Perfekt geeignet, um im Alter das allgemeine Wohlbefinden zu steigern und fit durch den Alltag zu kommen.

Kurs TU05; Basic Step ab 16 Jahren

10 x Mittwoch von 20 bis 21 Uhr, Gymnastikraum im Sportpark; Start 18.4.; Leitung: Julia König; Plätze: 15
Mitzubringen: Wasser, feste Sportschuhe

Ein ideales Ausdauertraining auf und um das Stepbrett. Koordination und Beweglichkeit wird verbessert, Körperverbrennung aktiviert und die Bein- und Gesäßmuskulatur gekräftigt. Bei motivierender Musik erarbeiten wir uns aus unterschiedlichen Grundschriftvariationen eine mitreißende Choreografie, die fit und gute Laune macht.

Kurs TU06; Bodystyling

10 x Donnerstag von 20.15 bis 21.15 Uhr, Gymnastikraum im Sportpark; Start 19.4.; Leitung: Julia König; Plätze: 15

Sie möchten abnehmen oder einfach nur fit werden? Dann ist Bodystyling genau das Richtige, denn es ist ein Mix aus effektivem Kraft- und Ausdauertraining mit dem eigenen Körpergewicht und Kleingeräten. Perfekt geeignet, für Anfänger und Mittelstufe, die sich so richtig auspowern und Stress abbauen wollen.

Aerobicgymnastik-dance

Ab Donnerstag, 12.4., 20 Uhr; in der Dreifachturnhalle fortlaufende Stunde

Wichtig für alle Kurse:

Die Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Anmeldungsvordruck, Mitgliedsantrag und aktuelle Infos unter tsv-brannenburg.de/Turnen

Die Anmeldung per E-Mail an turnabteilung@tsv-brannenburg.de senden oder in den TSV-Briefkasten am Sportpark 1, Brannenburg.

Kosten pro Kurs:

25,- € für Vereinsmitglieder, 50,- € für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl:

mindestens sechs, bei weniger Anmeldungen entfällt der Kurs.

Die Plätze werden nach Anmeldungseingang vergeben.

Bei Unter- oder Überbelegung erfolgt eine Absage spätestens drei Tage vor Kursbeginn.

Text: Traudi Schwaiger

BaderMainzl

Ihr KFZ in guten Händen -
Ihr Service Profi in Rosenheim

Werkstattstermine vereinbaren! Sie können wählen:

Hotline: 08031 / 8706 - 0 **oder** **Online:**

www.badermainzl.de

Der TSV Brannenburg begrüßt die Bundesliga



Am 1. Mai steht dem TSV Brannenburg ein besonderes Event ins Haus. Die U9 Junioren dürfen um 10 Uhr gegen den polnischen Erstligisten Slask Breslau das Internationale F Jugend Turnier eröffnen.

Bei diesem Turnier sind insgesamt 20 Mannschaften am Start, unter anderem der deutsche Rekordmeister FC Bayern München und auch die kleinen Löwen vom TSV 1860 München lassen es sich nicht nehmen, vor dem schönen Panorama in Brannenburg aufzulaufen.

Weitere Teilnehmer sind der Bundesligist FSV Mainz 05, der Zweitligist FC Heidenheim sowie das Team von den Stuttgarter Kickers.

Die Organisatoren freuen sich schon heute auf ein tolles Event mit diesen großartigen NLZ Mannschaften.

Wem das noch nicht reicht, kann bereits am 29.4. das Qualifikationsturnier mit 32 Teams aus Deutschland und Österreich besuchen. Hier ist der Start ebenfalls 10 Uhr.

Text: Dennis Hauck, Abteilungs- und Jugendleiter Fußball

Neuwahlen beim Burschenverein

Der Burschenverein Brannenburg hat in der Jahreshauptversammlung im Januar eine neue Vorstandschaft gewählt und somit die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Martin Holzner, 2. Vorstand Franz Herrmann, 1. Kassier Wolfgang Bliemetsrieder, 2. Kassier Christian Knoll, Schriftführer Anton Kern, Fähnrich Jakob Vogt, Beisitzer Georg Kern, Stephan Schwaiger und Jakob Vogt. Martin Holzner dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern: Stefan Herrmann, Matthias Breunig, Johann Kaffl, Quirin Schwaiger und Andreas Reiter für ihre langjährigen Dienste für das Vereinsleben der Brannenburg Burschen. Neben den jährlichen Festlichkeiten im Fasching und dem Stadtfest steht für die frisch gewählten die Vereinszusammengehörigkeit absolut im Vordergrund. Außerdem wird bereits an der Organisation des Ochsenrennens im Jahr 2020 fleißig gearbeitet, welches im Rahmen des Jubiläums vom Trachtenverein und der Feuerwehr Brannenburg veranstaltet wird.

Text: Quirin Schwaiger



PRECHTL
Hier geht's mir gut



Bad Aibling Ebersberger Str. 1
Brannenburg Nußdorfer Str. 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Str. 1

**Ab Mittwoch, 11. April 2018
Südtiroler Spezialitäten und
Weine an unserem Marktstand!**



WEINGUT
OBERPRELHOF
ERLAUBT AUF DEM BACCHUSSTIEG



SCHRECKBICHL
COLTERENZIO

KELLEREI KALTEN



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

precht.de

Hauptversammlung Männergesang- verein Brannenburg-Schloß

30 Jahre Ehrenamt von Chorleiter Anton Fellner
und Vorstand Josef Kaffl



v.l. Chorleiter Anton Fellner, Vorstände Sepp Kaffl und
Sepp Knoll, Schriftführer Peter Prieschl und Kassier Heinz Bertel

Der Männergesangverein Brannenburg-Schloß dankte in der Hauptversammlung seinem Chorleiter Anton Fellner und ihrem Vorsitzenden Josef Kaffl für ihr 30jähriges ehrenamtliches Engagement. 2. Vorstand Josef Knoll verlieh Sepp Kaffl als Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft. Ein Jubiläumskonzert am 28.4.18 soll Kaffl's Wirken mit Auftritten bekannter Musikgruppen und peppigen Lieddarbietungen seines Männerchores aus dieser Zeit widerspiegeln. Basssänger Erhard Reus erhielt mit herzlichem Dank für 10 Jahre aktiven Chorgesang das Vereinskrügerl mit Urkunde.

Text: Peter Prieschl



Unser Einkaufs-ABC:

Aufbügel-Flicken + Motive	Näherinnen-Bedarf
Bügelleinen/Vlieseline	OS-Trachtenhemden
Ceceba-Herrenwäsche	Prym-Kurzwaren-Profi
Damen-Nacht/Wäsche	Qualitäts-Spitzen + Borten
Einkaufen ohne Hektik	Regia-Wolle, 4-fach/6-fach
Für ihn: Strickjacken/-westen	Samt- und Seidenstoffe
Goldzack-Gummi-Sortiment	Triumph BH's/Miederhosen
Hammerschmid-Trachten	Unser Strumpfsortiment
Individuelle Beratung	Viel Strick- und Häkelgarn
Jordis Salzburger Stoffe	Wäschenamen-Service
Knöpfe in großer Auswahl	X-Tra Geschäftsparkplatz
Lang-Yarn-Wolle	Y-Hosenträger für Ihn
Mit viel Engagement	Zauberball/ Schoppelwolle

Trachten + Mode Kaffl

Tel. 0 80 34 / 18 88 · www.kaffl.cc

Rosenheimer Straße 65

83098 BRANNENBURG

Geöffnet: Mo. – Sa. 9 – 12 Uhr und Mo – Fr. 14 – 18 Uhr

Jahresversammlung des Gartenbauvereins Brannenburg-Flintsbach

Einen stolzen Zuwachs von 32 Neumitgliedern konnte Erste Vorsitzende Monika Grad bei der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Brannenburg-Flintsbach in der vollbesetzten Wendelsteinhalle vermelden. Mit 541 Mitgliedern ist der Verein jetzt der fünftgrößte der 61 Gartenbauvereine im Landkreis Rosenheim.

Auf das Projekt „Heimat-SichtArt“, zu dem sich zahlreiche Besucher im September trafen, ging Vorsitzende Grad in ihrem Bericht besonders ein und dankte allen beteiligten Künstlern und Helfern. Rund 100 Personen wurden dabei aktiv und setzten ihre Gedanken, Ansichten und Wertgefühle zum Thema Heimat künstlerisch um. Für die katholische Bücherei hat der Verein wieder sechs Bücher angeschafft, so dass dort mittlerweile über fünfzig Garten- und Pflanzenbücher zur Auswahl stehen. Grad bedankte sich besonders bei Ehrenvorstand Hans Stadler für die Pflege der Streuobstwiese sowie die Durchführung der Obstbaumschnittkurse und der Baumbestellungen, welche jetzt von Hans Linder übernommen werden.

An das breit gefächerte Vereinsgeschehen im letzten Jahr erinnerte Schriftführerin Katharina Braun in ihrem mit vielen Fotos be-

reicherten Bericht: Gut besucht waren die Obstbaum- und Rosenschnittkurse und die Ausflüge sowie das Gartlerfrühstück und die angebotenen Kurse und Vorträge im Vereinsgartenhaus. Im letzten Jahr hieß es bereits zum vierten Mal „Über'n Gartenzaun schau'n“, wobei interessante Einblicke in unterschiedliche Gärten gewonnen werden konnten. Zudem beteiligte sich der Verein auch am Ferienprogramm und an der Schulgartenschlussaktion. Trotz schlechtem Wetter kamen viele Besucher zu den Pflanzenflohmärkten und zum Schmankerlmarkt. Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins erläuterte anschließend Kassier Sebastian Eiblwieser.

Über die geplanten Dorfverschönerungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband informierte Zweite Vorsitzende Martina Watzlowik. Für den Herbst werden Helfer gesucht, um an den Ortseingängen Blumenzwiebeln zu setzen.

Informationen zum Asiatischen Moschusbockkäfer gab Baumwart Hans Linder bekannt. Derzeit sind in Kolbermoor und Rosenheim Quarantänazonen eingerichtet, um eine Ausbreitung zu verhindern.

Herzlich bedankte sich Vorsitzende Monika Grad bei den Bürgermeistern Matthias Jokisch und Stefan Lederwascher und den Mitarbeitern des Bauhofs für die Unterstützung des Vereins bei verschiedenen Anliegen sowie allen Spendern und den Helfern innerhalb des Vereins.

Tipps für einen erfolgreichen Tomatenanbau im Hausgarten gab danach Referent Thomas Jaksch aus Weihenstephan in seinem informativen Vortrag und stellte dabei widerstandsfähige Sorten, Hinweise zur optimalen Pflege und typische Probleme bei Tomaten in den Mittelpunkt. Bei der Tombola waren anschließend wieder viele attraktive Preise zu gewinnen.

Das Vereinsjahr startet heuer mit einer Fahrt zur Gärtnerei Attl, wo es „Balkonkästen bepflanzen wie ein Profi“ heißt. Am **28. April** findet dann der Frühjahrspflanzenflohmarkt am Rathaus statt. Am **16. Juni** ist ein Ausflug in den Rupertiwinkel geplant und am **22. Juni** heißt es wieder „Über'n Gartenzaun schau'n“. Das komplette Jahresprogramm 2018 findet sich unter www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de.

Text: Maria Stuffer-Chunpetch

Sie sind herzlich zu folgenden Terminen unserer Gemeinschaft eingeladen:

Mittwoch, 11.4., 8 Uhr, Morgenlob in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Café Daiser

Mittwoch, 11.4., 19 Uhr, Mitarbeiterinnen-Seminar im Pfarrheim Degerndorf

Montag, 7.5., Muttertags-Ausflug an den Traunsee im Salzkammergut, Besuch Gmundner Porzellan und Einkehr, mit kfd Christkönig

Sonntag, 27.5., 19 Uhr, Maiandacht in der Pfarrkirche

Donnerstag, 31.5., 9 Uhr, Gottesdienst zu Fronleichnam, anschließend Prozession mit Fahne

Sonntag, 10.6., 14 Uhr, Theater Bad Endorf, „Der verlorene Sohn“ Karten bei Maria Huber, Tel. 707633

Donnerstag, 28.6., 18.30 Uhr, Kulturspaziergang mit Angela Mayer-Spannagel mit Einkehr.

Das Motto des Weiberfaschings am Unsinnigen Donnerstag, zu dem die beiden Brannenburg kfd-Frauengemeinschaften Mariä Himmelfahrt und Christkönig alle faschingsbegeisterten Frauen aus nah und fern in die Wendelsteinhalle eingeladen hatten, war „Zirkus! – Manege frei“. Den Startschuss für die Vorstellung im vollbesetzten Zirkuszelt gaben die Clowns der beiden kfd-Frauen-



gemeinschaften. Für gute Stimmung und beste Unterhaltung sorgten auch heuer wieder „Stoabach Light“, die wie im letzten Jahr zum Tanz aufspielten, und die vielen, gelungenen Einlagen.

Text: Evi Maier

Königsschießen „Biber“ Schützen Degerndorf 2018

Die Schützen der königlich privilegierten Feuerschützen- und Zimmerstutzengesellschaft „Biber“ Degerndorf hatten zwei Wochen die Möglichkeit ihren Königsschuss abzugeben. Außerdem wurde noch auf verschiedene andere Wertungen geschossen. Die Teilnehmer der Schützenklasse und jugendlichen Schützen schossen teilweise sowohl Luftgewehr wie auch Luftpistole.

Am Wochenende darauf wurden dann bei der Königsfeier, die im Gasthof Kraxenberger in St. Margarethen stattfand, die Könige gekürt.

Schützenkönig bei der Jugend wurde **Valentin Schradstetter**, Wurstkönigin **Xenia Binder** und Brezenkönigin **Antonia Mauckner**. Kartoffelkönig wurde **Martin Schradstetter jun.**

Bei den Teilnehmern der Schützenklasse wurde **Edeltraud Bauer** von der amtierenden Schützenkönigin die Schützenkette umgehängt, vor **Hans Gach**, der Wurstkönig wurde und **Josef Kaffl** dem diesjährigen Brezenkönig. Kartoffelkönig wurde **Rupert Bauer**.

Text: Ursula Reitzig



Martin Schradstetter
Antonia Mauckner
Valentin Schradstetter
Xenia Binder



Rupert Bauer
Josef Kaffl
Edeltraud Bauer
Hans Gach


Private Kleinanzeigen suche

Suche in Brannenburg/Degerndorf 2-3 Zimmer
gerne auch Mithilfe im Haus/Garten, weibl. 56 Jahre,
geregeltes Einkommen, Tel. 08034/4609

Nettes u. harmonisches Polizistenpärchen mit 4jähr. Sohn
sucht Grundstück o. Eigenheim um sich ein liebevolles
zu Hause dauerhaft einzurichten und aktiv am
Gemeindeleben teilzunehmen. Mobil: 0172-8869875
Kontakt über: claudia-uwe@svfunkstreife.de

Junges Ehepaar aus der Gemeinde sucht ein Grundstück
zum langfristigen Mieten/Mietkauf (für ein Modulhaus),
oder eine Wohnung zum Kaufen.
Wir freuen uns über jeden Hinweis
unter 08034/7084279; ab 17 Uhr.



Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag
9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr
oder 
www.trachten-obermueller.de

Telefon 08034/2240 - Neubeuerer Straße 4 - 83131 Nußdorf a. Inn

Vier
Goldmedaillien
für



KÜRMEIER METZGEREI

Bei der 36. neutralen f-Qualitätsprüfung des Fleischerverbands Bayern hat sich die Metzgerei Kürmeier wieder mit 4 Produkten beworben und erhielt für alle Produkte eine Goldmedaille.

Gold für Bergsteigerschinken
Gold für Lyoner im Ring

Gold für Honigschinken
Gold für Weißwürste

Neben Geschmack, Optik werden auch mikrobiologische Untersuchungen durchgeführt.

Auch hier schnitten die Produkte hervorragend ab.

„Bayerische Vitamine in höchster Qualität -

ohne sie wäre Genuss und guter Geschmack nicht möglich“, lobte Joseph Hanneschläger, bekannt aus der Serie „Rosenheim Cops“ die erfolgreichen Teilnehmer der f-Qualitätsprüfung bei der Festveranstaltung in Neusäß. Gemeinsam mit Landesinnungsmeister Konrad Ammon übergab er die Urkunden und Medaillen.

Hanneschläger betonte in seiner Festansprache: „Lassen Sie uns Genießer nicht allein. Wir brauchen Führung und da kommen Sie als Metzger gerade recht!“ Der von den Vereinigten Münchner Metzgern ernannte „Botschafter des guten Geschmacks“ unterstrich, dass an einem anstrengenden Arbeitstag „Bayerische Vitamine“ wie warmer Leberkäse oder Weißwürste unabdingbar seien.

„Das ist purer Genuss und bringt Freude in den Tag! Man könnte also sagen, die bayerischen Metzger sind mitverantwortlich für den Erfolg der Rosenheim Cops“. Als gelernter Koch äußerte er sich kritisch zur Entwicklung, dass immer weniger Menschen kochen könnten und erklärte: „Mittlerweile bekommt man zu seinem Steak einen Beipackzettel, der dicker als das Fleisch ist! Ich brauch das nicht: Ich habe meine Fleischerei-Fachverkäuferin“.

Landesinnungsmeister Konrad Ammon stellte klar: „Mit dieser neutralen Prüfung demonstrieren wir unseren Anspruch die Besten – das Original zu sein!“ Fast 700 Proben aus dem gesamten Freistaat seien in der zweitägigen Prüfung von den neutralen Sachverständigen geprüft worden. Er hob hervor: „Wir sind Genussbotschafter und stehen für gesunde, regionale Spitzenprodukte aus dem Fleisch- und Wurstbereich!“ Ammon unterstrich, dass sich 95 Prozent der Verbraucher gesund und ausgewogen – „also mit Fleisch“ ernähren. Der Landesinnungsmeister freute sich, dass

der stolz ins Metzgerhandwerk zurückgekehrt sei.

v.l.n.r.

Joseph Hanneschläger, Andreas Kürmeier, Bettina Kürmeier-Lechner und Landesinnungsmeister Konrad Ammon



Volksbank Raiffeisenbank in Brannenburg wird zur Hauptgeschäftsstelle

Getreu dem Motto „Die starke Bank von hier“ stärkt die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG ihr Filialnetz und den Standort Brannenburg. „Die Aufwertung des Standorts ist begründet mit der herausragenden Stellung vor Ort. Dadurch erfährt der Kunde eine hohe Beratungs- und Servicequalität“, so Roland Seidl, Vorstandsmitglied der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG. Auch Thomas Dettendorfer, bisheriger Geschäftsstellenleiter der Volksbank Raiffeisenbank in Brannenburg, darf sich über den neuen Posten des Hauptgeschäftsstellenleiters freuen. Er ist federführend für das Geschäftsgebiet zwischen Brannenburg und Kiefersfelden verantwortlich. Stefan Eckstaller, der für das Geschäftsgebiet Inntal zuständige Geschäftsführer, gratuliert seinem Kollegen und wünscht ihm viel Erfolg.

Text: Martin Klampfleitner

Foto: Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG
v. links: Roland Seidl, Vorstandsmitglied der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG, Thomas Dettendorfer, Hauptgeschäftsstellenleiter in Brannenburg und Stefan Eckstaller, Geschäftsführer in Raubling



Unsere Öffnungszeiten
Rosenheimer Str. 52

Mo. bis Sa. von 9 bis 12 Uhr,
Mo., Di., Do. und Fr. von 14.30 bis 18 Uhr.

www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de

Der Weltladen in Brannenburg-
Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel!



„Garantiert, dass Sie sich gut fühlen“, so lautet das Motto des Unternehmens Putumayo Weltmusik. Überrascht von der außergewöhnlichen Reaktion auf die Internationale Musik, die er in seinen Bekleidungsgeschäften spielte, gründete Dan Storper 1993 das Label, um Menschen in die Musik der Kulturen der Welt einzuführen. Seit über 20 Jahren ist Putumayo für seine fröhlichen Zusammenstellungen von großer internationaler Musik bekannt. Die CD-Covers fallen besonders durch die farbenfrohe Kunst im folkloristischen Stil der britischen Illustratorin Nicola Heindl auf und stehen zugleich für die Mission des Unternehmens, Tradition und Gegenwart durch Musik und Kunst zu verbinden. Das Unternehmen konnte durch sein soziales Engagement mit mehr als einer Million Dollar gemeinnützigen internationalen Organisationen und Gemeinden in über 75 Ländern helfen, aus denen die Musik stammt. (Quelle: www.putumayo.com).

In unserem Weltladen finden Sie eine Auswahl dieser außergewöhnlichen Musik-CDs, auch zum Probehören!

Text: Evi Maier

Veranstaltungstermine im April und Mai 2018

Wöchentliche/Mehrtägige Veranstaltungen				Veranstaltungsort	Veranstalter
"Anfang" - Ausstellung Erlöserkirche Rosenheim 4. Mai - 21. Sep.				Neue Künstlerkolonie Brannenburg	
Mittwochs	9 Uhr	Nordic-Walking-Treff		Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Mittwochs	19 Uhr	Schnuppertraining bei den Stockschützen		Stockbahn an der Wendelsteinbahn	TSV Brannenburg, Abt. Stockschützen
Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
So.	01. April	9:30	Osterbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH/Wendelsteinhaus
Mo.	02. April	9:30	Osterspaß am Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
Do.	05. April	20:00	Stammtisch der Neuen Künstlerkolonie	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Sa.	14. April	20:00	Trachtenball	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Brannenburg
So.	15. April	19:00	Kirchenkonzert - "Im Zeichen der Stimme"	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Fr.	20. April	20:00	Schmidnkino	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Sa.	21. April	9:00	1. Brannenburger Frühjahrs-LK-Turnier	Tennisanlage beim Talbahnhof	Degerndorfer Tennisclub
Sa.	21. April	10:00	Projekt "MehrGenerationenSport" mit Tag der offenen Tür	Mehrgenerationenhaus in Flintsbach	Christliches Sozialwerk Dgdf.-Brbg.-Flintsbach e. V.
Sa.	21. April	20:00	Vereinsabend	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Degerndorf
Sa.	28. April	9:00	Frühjahrs-Pflanzenflohmarkt	Gemeinde Brannenburg	Gartenbauverein Brannenburg-Flintsbach e.V.
Sa.	28. April	9:00	Tennis-Schleiferlturnier	Tennisanlage b. Talbahnhof d. Zahnradbahn	Degerndorfer Tennisclub
Sa.	28. April	20:00	Konzert "Mit Sang und Klang"	Wendelsteinhalle Brannenburg	MGV Brbg. Schloß
So.	29. April	10:00	Erstkommunion in Brannenburg	Kirche Mariä Himmelfahrt	Pfarrei Brannenburg
Di.	01. Mai		Maibaumaufstellen (Ausweichtermin: 5.5.)	vor dem Rathaus	Trachtenverein Degerndorf
Di.	01. Mai	14:00	Maiandacht in Schwarzlack	Kirche „Schwarzlack“	Pfarrei Brannenburg
Do.	03. Mai	20:00	Stammtisch der Neuen Künstlerkolonie	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Fr.	04. Mai	18:00	Mondscheinfahrt mit Nostalgiezahnradbahn	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH/Wendelsteinhaus
Fr.	04. Mai	19:00	Musik für die Seele	Kirche „Schwarzlack“	Zitherclub Brannenburg
Sa.	05. Mai	16:30	Summertime - Sommerwein, Weinseminar	KUNSTschmiede	VHS-Brannenburg
So.	06. Mai	10:30	Konfirmation	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
So.	06. Mai	13:30	KAB-Wallfahrt zur Schwarzlack	Treffpunkt beim Kinderg. St. Michael	Kath. Arbeitnehmerbewegung
So.	06. Mai	19:00	Kirchenkonzert-Ensemble Gemma Canora	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Mo.	07. Mai	18:00	Bittgang nach St. Margarethen	Kirche „St. Margarethen“	Pfarreien Degerndorf u. Brannenburg
Di.	08. Mai	18:30	Bittgang zur Biber	Biberkirche „St. Magdalena“	Pfarreien Degerndorf u. Brannenburg
Mi.	09. Mai	18:30	Bittgang nach Schwarzlack	Kirche „Schwarzlack“	Pfarreien Degerndorf u. Brannenburg
Do.	10. Mai	10:00	Vereinsjahrtag Degerndorf	Christkönigkirche	Ortsvereine Degerndorf
Do.	10. Mai	11:00	Bierfest	Feuerwehrhaus Degerndorf	Freiwillige Feuerwehr Degerndorf
Do.	10. Mai	14:00	Maiandacht	Kapelle Schweinsteig	Zitherclub Brannenburg
So.	13. Mai	10:00	Erstkommunion in Degerndorf	Christkönigkirche	Pfarrei Degerndorf
Mi.	16. Mai	19:00	Schmökerabend	Katholische Öffentliche Bücherei Dgf.	Kath. Öffentliche Bücherei Degerndorf
Fr.	18. Mai	20:00	Schmidnkino	KUNSTschmiede	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Mo.	21. Mai	9:00	Vereinsjahrtag Brannenburg	Kirche Mariä Himmelfahrt	Ortsvereine Brannenburg
Mo.	21. Mai	15:00	Steinhauer-Führung	Biber (Treffpunkt: Biberstr./Dapferstr.)	Gemeinde Brannenburg
Di.	22. Mai	8:00	Wallfahrt nach Weihenlinden	Wallfahrtskirche Heilige Dreifaltigkeit	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach
So.	27. Mai	12:00	Standkonzert MK Bayrischzell	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
Di.	29. Mai	9:00	Internationales U9 Fußballturnier	Sportpark Brannenburg	TSV Brannenburg, Fußball-Jugend
Mi.	30. Mai	9:00	Internationales U9 Fußballturnier	Sportpark Brannenburg	TSV Brannenburg, Fußball-Jugend
Mi.	30. Mai	19:00	Stadtfest / Kesselfleischessen	Lehrhofstadl	Burschenverein Brannenburg
Do.	31. Mai	9:00	Fronleichnam mit Prozession anschließend Standkonzert der Musikkapelle	Kirche Mariä Himmelfahrt	Pfarrei Brannenburg
Do.	31. Mai	9:00	Internationales U9 Fußballturnier	Sportpark Brannenburg	TSV Brannenburg, Fußball-Jugend
Do.	31. Mai	19:00	Bier- und Weinfest	Lehrhofstadl	Brannenburger Plattler
Fr.	01. Juni	9:00	Internationales U9 Fußballturnier	Sportpark Brannenburg	TSV Brannenburg, Fußball-Jugend
Fr.	01. Juni	19:00	Musik für die Seele	Kirche „Schwarzlack“	Zitherclub Brannenburg
Sa.	02. Juni	9:00	Pfingst-LK-Turnier	Tennisanlage b. Talbahnhof d. Zahnradbahn	Degerndorfer Tennisclub
Sa.	02. Juni	20:00	Stadtfest / Glow in the dark	Lehrhofstadl	Burschenverein Brannenburg
So.	03. Juni	9:00	Fronleichnam mit Prozession	Christkönigkirche	Pfarrei Degerndorf
So.	03. Juni	11:00	Wendelstein HÖHLEN-FÜHRUNG	Wendelsteinhöhle	Wendelsteinbahn GmbH

Änderungen vorbehalten!

LOTTO Lorenz

Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg
Tel.: 0 80 34 18 62 • lotto@inntalcopy.de



inntalcopy

Farbkopien-Ausdrucke
- auch auf Folie -
Kopien A4 bis A0
Plankopien
Laminierungen
Bindungen

Kleine Geschenke • Spielzeug
Taschen • Körbe • Karten • Papier

Viel Neues bei der VHS Brannenburg

Kreatives

Schon längst ist der Do it yourself-Trend in der VHS Brannenburg angekommen. In diesem Semester kann man seine Kreativität wieder in vielen Bereichen ausleben zum Beispiel im Kurs „Nähen mit Jersey“ (Beginn: **Mittwoch, 11.4.**).

Jersey-Stoffe liegen total im Trend und sind wunderbar bequem! Beim Nähen allerdings hat dieser Stoff auch seine Tücken. Aber mit den nötigen Tipps und Tricks lassen sich im Handumdrehen wunderbare Kleidungsstücke für die ganze Familie nähen, vom klassischen Longsleeve über Kleider und Hoodies bis hin zu Beanies oder Loops.

Das **Strickprojekt** des VHS-Sommers ist ein wunderschönes **Sommertuch** aus hautschmeichelndem Garn oder aus kühler Baumwolle (**Samstag, 12.5.**). Sommer, laue Abende, Lagerfeuer, gemütliche Runden im Freien – mit einem selbst gestrickten, weichen, kuscheligen Tuch auf der Haut können Sie sitzen bis der Morgen graut.



Wunderschöne, einzigartige und gleichzeitig alltagstaugliche Kleidung für Babys und Kleinkinder zu nähen, lernt man in „**Stricken und Nähen für die Kleinsten**“ (Beginn: **Donnerstag, 17.5.**). Matschhose, Mitwachs-Schlafanzug, Mütze, Pullunder, Strickhose - alles ist möglich!

Wer lieber mit der Kamera künstlerisch arbeitet, für den ist „**Fotografisch sehen und gestalten II**“ das Richtige (Beginn: **Donnerstag, 12.4.**). Unter Anleitung des Fotografen und Künstlers Martin Weiland lernen die Teilnehmer viel über die Herangehensweise und die Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie. Sie erhalten einen Überblick und werden in praktischen Übungen viele Möglichkeiten ausprobieren.

Summertime - Sommerwein Neues Weinseminar

Der Sommer schmeckt einfach anders als die kälteren Jahreszeiten. Wir essen, riechen und genießen anders, wenn es warm ist. Diesem Umstand trägt dieses lehr- und genussreiche Weinseminar der Dozentin Susanne Krehan (Dipl. Sommelière, Kognitionswissenschaftlerin, Sensoriktrainerin) Rechnung. Sie verkosten und lernen verschiedene Weine kennen, die gut zur wärmeren Jahreszeit und den entsprechenden Speisen passen.

Anhand praktischer Beispiele trainieren Sie Ihre Fähigkeit, Weine zu erkennen und zu beschreiben auf einfache und genussvolle Weise.

Samstag, 5.5.,
16:30 - 19 Uhr; 59,- Euro
Kunstschmiede der Künstlerkolonie, Schlossstraße 1



Küken, Alpakas und noch mehr Tiere Erlebnismittag für Kinder

Woher kommen die Küken? Was fressen Minischweinchen und wie fühlt sich ein Alpaka an? Diese und viele andere Erfahrungen macht Ihr an den **Erlebnismittagen**, die die VHS Brannenburg am **Donnerstag, 17.5. und 7.6.** bei der Kunstwerkstatt am Hühnerwagen in Tiefenbach veranstaltet. Daneben erfahrt Ihr viel Wissenswertes über Fasane, Enten, Bienen und Co. Und wenn Ihr ganz viel Glück habt, dann schlüpft gerade wenn Ihr da seid, ein Küken aus dem Ei! Beim Bogenschießen und Trampolin hüpfen dürft Ihr Euch richtig austoben und zum Abschluss gibt's ein Lagerfeuer mit Stockbrotbacken.

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Aufregende Tage mit Kindern verbringen

Kommunale Jugendarbeit sucht Betreuerinnen und Betreuer für Ferienprogramme

Auch in diesem Jahr wird die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim vielen Kindern und Jugendlichen in den Pfingst- und in den Sommerferien tolle und aufregende Tage mit der Aktion Spielmobil beschern. Gesucht sind jetzt junge Menschen, die Lust haben, die beiden Aktionen als Betreuerin oder als Betreuer zu begleiten.

Die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen zu Beginn der Aktion mindestens 16 Jahre alt sein. Weitere Voraussetzungen sind die Teilnahme an dem jeweiligen Vorbereitungstreffen, die Lust mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten sowie die Vorfreude viel Spaß in einem jugendlichen Team zu erleben. Die Tätigkeiten als Betreuerin oder Betreuer bei der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim können als Praktika angerechnet werden. Darüber hinaus besteht für Berufstätige die Möglichkeit, für die Zeit der Betreuung eine Freistellung vom Arbeitgeber zu erhalten, die nicht auf den Jahresurlaub angerechnet wird. Zudem wird die Mitarbeit mit einer Aufwandsentschädigung belohnt.

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich zu einem Vorgespräch eingeladen. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden. Weitere Informationen zu der Aktion und der Betreuertätigkeit gibt es bei der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim unter den Telefonnummern 08031 / 392 2392.

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

Innenraumpflege komplett ab 49,- €
Außen Reinigung und Politur ab 69,- €

Spring Minis

79,-

Termine: 14./15. + 21./22. April

30 Minuten Shooting
5 bearbeitete Dateien auf CD inkl.
verschiedene Hintergründe



info@daniela-falkner.de

Tel.: 0175 2567 030

Schwangerschaft, Newborn, Kinder



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme. Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626 • www.inn-ergie.de

INNergie 
Energie von hier.